



Stadt Lüdinghausen

- FB 2 / Finanzen -

Ausführung des Budgetbuches 2023

hier: Budget-Zwischenbericht, Stand Juli 2023

- I) **Allgemein**
- II) **Zusammenfassung Gesamtergebnisplan und Gesamtergebnisrechnung**
- III) **Zusammenfassung Gesamtfinanzplan**
- IV) **Haushaltssperre**
- V) **Einzeldarstellung zu den Produkten nach Fachbereichen**

I) Allgemein

Der Rat hat das Budgetbuch 2023 am 23.02.2023 verabschiedet. Der Landrat hat am 30.03.2023 mitgeteilt, dass er Einwendungen nicht erhebt.

Nach den Richtlinien zum Budgetbuch ist ein Zwischenbericht über die Ausführung der Budgets vorzulegen. Dieser Bericht wird hiermit vorgelegt.

Der Bericht stellt im Einzelnen die wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen der Produkte dar, soweit sie zum Stichtag zu übersehen sind. Dies gilt für Erträge und Aufwendungen. Zu den Investitionen (im wesentlichen Hoch- und Tiefbau) wird der Stand der einzelnen Maßnahmen dargelegt.

Die Produkte stecken einen vom Rat gewollten Finanzrahmen ab. Innerhalb dieses Finanzrahmens sollen die Aufgaben erfüllt werden. Finanzrahmen und Aufgabenerfüllung bilden also die Eckpunkte, zu denen der Bericht Aussagen verlangt, wie

- Stand der Aufgabenerfüllung
- Finanzieller Stand bzw. wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen
- evtl. notwendige Gegensteuerungsmaßnahmen
- Stand der Investitionen bzw. Maßnahmendurchführung

Die von den Budgetverantwortlichen gemachten Angaben zu den Einzelprodukten werden dabei vom FB 2 /Finanzen zu einem Gesamtbericht zusammengefasst. Es ist nicht Aufgabe des Berichts, unüberschaubare Detailinformationen zu liefern. Stattdessen werden die in der Verwaltung vorliegenden Einzelinformationen zu für den Rat wichtigen Kernaussagen zusammengefasst.

Die Zusammenfassung basiert dabei auf den Angaben der Produktverantwortlichen. Soweit sich zu den Haushaltsannahmen kaum Veränderungen ergeben, verläuft die Abwicklung der Produkte planmäßig. Ist etwas nicht erläutert, ist damit kundgetan, dass es zum Zeitpunkt der Berichterstattung nichts Nennenswertes zu berichten gibt. Dies gilt dann auch für den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielerreichung.

II) Zusammenfassung Gesamtergebnisplan und Gesamtergebnisrechnung

Nach Mitteilung der Produktverantwortlichen verläuft die Entwicklung in der Mehrheit der Produkte weitgehend planmäßig. Die Ziele der Produkte werden im Haushaltsjahr erreicht.

Die **Ertragsseite** zeigt sich um 0,5 Millionen Euro verschlechtert. Zwar ergeben sich erhöhte Zuweisungen für Kostenerstattungen. Jedoch liegen die Erträge aus dem Grundverkauf und aus der Gewerbesteuer hinter den Erwartungen zurück. Mehrerträge ergeben sich bei den Finanzerträgen – besonders durch die überplanmäßige Gewinnzuführung vom Abwasserwerk.

Auf der **Aufwandsseite** sind die Veränderungen gegenüber dem Plan überwiegend positiver Natur (+2,2 Millionen Euro). Insbesondere die Kosten der Unterkunft im SGB-II und die Regelleistungen im Asylbereich fallen deutlich geringer aus. Ferner verschieben sich einige Maßnahmen im Gebäude- und Tiefbaubereich. Da diese voraussichtlich 2024 wieder angemeldet werden, ergibt sich nur eine „vorübergehende“ Ersparnis. Durch geringere als geplante Energiekosten im Hallenbad kann die Zuführung an die Badgesellschaft verringert werden.

In der nachstehenden Grafik sind die nach Verwaltungsbereichen gegliederten derzeit erkennbaren Verbesserungen und Verschlechterungen aufgeführt.

Budget	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€
Stabsstellen	101	63
Zentrale Dienste	99	0
Finanzen und Bewirtschaftung	1.080	2.157
Bauen und Planen	871	0
Bildung, Sport und Ordnung	519	210
Soziales	1.602	119
Personal- und Versorgung	45	126
Summe:	4.317	2.675
Saldo:	1.642	

Fazit: Im Ergebnishaushalt ist mit einer Verbesserung von 1.642.000 € zu rechnen, sofern es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt. Darin enthalten ist die Haushaltssperre bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) in Höhe von 750.000 €. Die Gesamtergebnisrechnung würde demnach mit -1.201.000 € abschließen (gegenüber der Haushaltsplanung mit -2.843.000 €).

Für den Haushalt der Stadt Lüdinghausen kann zum jetzigen Zeitpunkt ein positiveres Zwischenfazit als zur Haushaltsplanverabschiedung gezogen werden. Ursächlich sind insbesondere erhebliche Verbesserungen im Sozialbereich.

Gleichwohl bleiben für den Haushalt weiter finanzielle Unsicherheiten bestehen. Insbesondere die gute Entwicklung der Steuererträge der vergangenen Jahre wird sich nicht fortsetzen. So sind beispielsweise auch die Auswirkungen des geplanten Wachstumschancengesetzes auf die gemeindlichen Steuern noch völlig unbekannt. Zudem verschlechtert sich das wirtschaftliche und konjunkturelle Umfeld weiter bei einer sich auf hohem Niveau haltenden Inflationsrate.

Gesamtergebnisrechnung – Stand Juli 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsplan 2023	aktueller Stand	erwartetes Ergebnis	Abweichung
1	'Steuern und ähnliche Abgaben	37.925.000	30.239.124	37.572.000	-353.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.166.900	5.596.754	10.837.900	671.000
3	+ Sonstige Transfererträge	46.000	64.856	66.000	20.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.057.700	3.976.755	6.007.700	-50.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.047.100	680.868	1.047.100	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlager	1.954.100	1.145.517	2.046.100	92.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.905.900	2.021.387	6.419.900	-1.486.000
8	+ Aktivierte Eigenleistung	8.000	20.925	8.000	0
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	65.110.700	43.746.185	64.004.700	-1.106.000
11	- Personalaufwendungen	-14.282.800	-8.100.582	-14.382.800	-100.000
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.022.500	-1.156.320	-1.003.500	19.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.308.600	-6.249.699	-14.379.600	-71.000
13	abzügl. HH-Sperre ich.v. 750.000 €			750.000	750.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.001.600	-32.666	-7.001.600	0
15	- Transferaufwendungen	-28.929.500	-25.369.942	-27.334.500	1.595.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.575.700	-3.076.973	-4.580.700	-5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-70.120.700	-43.986.181	-67.932.700	2.188.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-5.010.000	-239.996	-3.928.000	1.082.000
19	+ Finanzerträge	970.800	135.679	1.530.800	560.000
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	-119.800	-38.029	-119.800	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	851.000	97.650	1.411.000	560.000
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigk. (Z. 18+21)	-4.159.000	-142.346	-2.517.000	1.642.000
23	+ Außerordentliche Erträge	1.316.000	0	1.316.000	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	1.316.000	0	1.316.000	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.843.000	-142.346	-1.201.000	1.642.000

III) Zusammenfassung Gesamtfinanzplan

Die Ein- und Auszahlungen für **investive Maßnahmen** – soweit sie bisher entstanden sind – entwickeln sich weitgehend planmäßig bzw. werden innerhalb der Budgets gedeckt.

Im Baubereich verschieben sich einige Maßnahmen – wie z. B. die Einrichtung von NaWi-Räumen in der Sekundarschule, Stromgenerator Rathaus, Spielplatz „Freizeitanlage im Rott“, Brücke Altes Freibad – und sind im kommenden Haushaltsjahr neu zu veranschlagen. Dadurch und wegen geringerem Grunderwerb werden liquide Mittel für Investitionen in größerem Umfang im lfd. Jahr weniger benötigt.

Aufgrund der weiterhin vorhandenen Liquiditätsausstattung der Stadt werden voraussichtlich die eingepflanzten Darlehens-Aufnahmen vom Kreditmarkt nicht oder nicht vollständig benötigt.

IV) Haushaltssperre

Mit dem Haushaltsbeschluss hat der Rat der Stadt Lüdinghausen von den Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13 = Kontengruppe 52) einen nicht definierten Teilbetrag in Höhe von 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen.

Zur Freigabe des Sperrvermerks bedarf es eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Insgesamt hat sich die Umsetzung dieses Beschlusses in der Praxis als sehr komplex erwiesen. In einem umfassenden Arbeits- und Abstimmungsprozess betrachteten die Fachbereichsleiter bzw. Budgetverantwortlichen die etwa 960 Einzelpositionen der Sach- und Dienstleistungen im Haushalt. Im Ergebnis konnten in Absprache mit den Produktverantwortlichen ca. 50 für einen Sperrvermerk in Betracht kommende Einzelmaßnahmen als Sperr-Vorschläge identifiziert werden. Die Umsetzung und Einhaltung der Haushaltssperre liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Budget- bzw. Produktverantwortlichen.

Die Sperrungen im Einzelnen:

<u>Produkt</u>	<u>Objekt und Maßnahme</u>	<u>Sperrung</u>
Stabsstellen		
120401	Mobilität / Klimaschutz: Instandhaltung Straßen, Maßnahme Ostwall	33.000 €
		33.000 €
FB1 / Zentrale Dienste		
010607	Einkauf und allg. Dienste: Die 4. Avanti-Lizenz wird dieses Jahr nicht gekauft.	900 €
010607	Einkauf und allg. Dienste: Einsparung bei Schulung Versicherungsrecht	1.000 €
010608	EDV: Die Wartung Hardware kann zur Hälfte eingespart werden.	1.500 €
010608	EDV: Einsparungen bei den citeq-Leistungsentgelten	10.000 €
010800	Personalwirtschaft und Organisation: Migration Doxis zu D3 erfolgt in 2024.	25.500 €
010800	Personalwirtschaft und Organisation: Der Pauschale Ansatz für Orga-Untersuchungen wird gesperrt.	5.000 €
010805	Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit: Sperrung bei der Schulung von (Nachwuchs-)Führungskräften	2.000 €
021000	Bürgerbüro: Einsparungen bei den citeq-Leistungsentgelten	9.500 €
021300	Statistik und Wahlen: Einsparungen bei den citeq-Leistungsentgelten	850 €
040801	Stadtarchiv: Die Dienstleistungen DiPS.Kommunal für das Kreisarchiv (örV) wird günstiger.	12.000 €
040801	Stadtarchiv: Der Ansatz für Fortbildung / Schulung wird pauschal gekürzt.	500 €
		68.750 €
FB2 / Gebäudemanagement		
011411	Rathaus, Borg 2: Maßnahme Parkplatz Dienstfahrzeuge gesperrt	10.000 €
011411	Rathaus, Borg 2: Maßnahme Vogelschutz Glasgang gesperrt	8.000 €
011421	LH-Marketing, Borg 4: Maßnahme Glasplatte zur akustischen Trennung gesperrt	15.000 €
021401	Feuerwache Lüdinghausen, Hinterm Hagen 4: Maßnahme Umrüstung Beleuchtung auf LED gesperrt	10.000 €
021401	Feuerwache Seppenrade, Mollstr. 2: Maßnahme Anstrich Dachüberstände gesperrt	10.000 €
031401	Ostwallgrundschule, Ostwall 7a: Maßnahme Schattierung Verwaltungstrakt gesperrt	20.000 €

031401	Ostwallgrundschule, Ostwall 7a: Maßnahme Fachplanung Heizungsanlage gesperrt	10.000 €
031401	Ludgeri-Grundschule, Tüllinghofer Str. 16: Maßnahme Sanierung Hausmeister-Wohnung gesperrt	20.000 €
031404	St. Antonius-Gymnasium, Klosterstr. 22: Maßnahme Verschattung Sekretariat und verschiedene Räume gesperrt	6.000 €
031404	St. Antonius-Gymnasium, Klosterstr. 22: Maßnahme Schaffung Lagermöglichkeiten Musikinstrumente gesperrt	7.000 €
031404	St. Antonius-Gymnasium, Klosterstr. 22: Maßnahme Machbarkeitsstudie Unterbringung G9 gesperrt	15.000 €
031407	Sekundarschule: Einsparungen bei der Unterhaltungsreinigung etc.	25.600 €
031406	Sporthalle St. Antonius-Gymnasium, Hinterm Hagen 51: Maßnahme Erneuerung der Heizungsanlage gesperrt	210.000 €
061401	Jugendzentrum EXIL, Seppenrader Str. 5: Maßnahme Bodenbelagsarbeiten gesperrt	8.000 €
081400	Sportplatz Seppenrade, Reckelsumer Str. 38: Maßnahme Umrüstung der Beleuchtung auf LED gesperrt	<u>17.500 €</u>
		392.100 €

FB3 / Planen und Bauen

010602	Baubetriebshof: Die Siebung der Bodenmiete wird auf 2024 verschoben.	30.000 €
061402	Kinderspiel- und Bolzplätze: Unterhaltung Spielplätze und Grünanlagen - pauschal 10 % gesperrt	7.000 €
080100	Sportanlagen: Instandhaltung Sportanlagen - pauschal 10 % gesperrt	9.000 €
120100	Öff. Verkehrsfächen: Grundansatz für Instandhaltung - pauschal 15 % von 155.000 € gesperrt	23.250 €
120100	Öff. Verkehrsfächen: Instandsetzung Straße Paterkamp gesperrt	40.000 €
120100	Öff. Verkehrsfächen: Planungskosten Straße Hinterm Hagen gesperrt	15.250 €
120100	Öff. Verkehrsfächen: Instandhaltung Wirtschaftswege - pauschal 15 %	27.000 €
120100	Öff. Verkehrsfächen: Instandhaltung Brücken - pauschal 10 % gesperrt	20.000 €
130100	Unterhaltung Grünanlagen - pauschal 15 %	4.500 €
130100	Unterhaltung Wald - pauschal 20 % gesperrt	3.000 €
130400	Gewässerunterhaltung: Instandhaltung Wasserläufe und Stauanlagen - pauschal 10 % gesperrt	<u>2.000 €</u>
		181.000 €

FB4 / Bildung, Kultur, Sport, Ordnungswesen

020100	Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen: Verzicht auf zusätzliche SAE-Schulung Der Betrag wird eingespart. Zukünftig sollte in der heutigen Zeit der Krisen die Schulung der Stabsarbeit einen entsprechenden Stellenwert zugeordnet werden.	6.000 €
030101	Schulträgeraufgaben Grundschulen: Anschaffung Regale, Schränke und Spiele gesperrt	5.000 €
030101	Schulträgeraufgaben Grundschulen: Lernmittel Lernmittelfreiheitsgesetz - pauschal 20 % gesperrt	6.850 €
030101	Schulträgeraufgaben Grundschulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel - pauschal 20 % gesperrt	2.780 €
030107	Schulträgeraufgaben Sekundarschule: Geringwertige Wirtschaftsgüter - pauschal 20 % sowie Ausstattung Sporthalle gesperrt	7.000 €
030107	Schulträgeraufgaben Sekundarschule: Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz - pauschal 20 % gesperrt	11.080 €
030107	Schulträgeraufgaben Sekundarschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel - pauschal 20 % gesperrt	2.780 €
030104	Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium: Geringwertige Wirtschaftsgüter - pauschal 20 % gesperrt	8.000 €

030104	Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium: Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz - pauschal 20 % gesperrt	13.040 €
030104	Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium: Lehr- u. Unterrichtsmittel - pauschal 20 % gesperrt.	4.120 €
040900	Theater/Konzerte und sonstige Kulturpflege: Die neu eingeplanten Stellwände entfallen.	2.500 €
060100	Kindertageseinrichtungen: Geringwertige Wirtschaftsgüter wie Ausstattung und Spiele - pauschal 30 % gesperrt	4.500 €
060100	Kindertageseinrichtungen: Lehr- u. Unterrichtsmittel - pauschal 20 % gesperrt	<u>1.500 €</u>
		75.150 €
	Sperrungen insgesamt:	<u>750.000 €</u>

Unter den einzelnen Produkten haben die Budgetverantwortlichen – soweit es etwas zu berichten gibt – dazu Stellung genommen. Sofern gesperrte Mittel doch in Anspruch genommen werden müssen, haben die Produktverantwortlichen in Absprache mit der Kämmerei alternative Haushaltsansätze für eine Sperrung zu benennen.

Aufgrund der Verbesserungen im Haushalt insgesamt und insbesondere aus praktikablen Gründen schlägt die Verwaltung folgende Änderung des Sperrvermerks vor:

Der im Rahmen der Beschlussfassung des Haushalts 2023 beschlossene Sperrvermerk „Von den Gesamt-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden 750.000 € gesperrt“ wird wie folgt neu gefasst:

„Von den Gesamt-Aufwendungen werden 750.000 Euro gesperrt“.

Der Verwaltung bzw. den Budgetverantwortlichen wird damit eine flexible Mittelbewirtschaftung innerhalb der Budgets ermöglicht. Gleichzeitig wird die politische Zielvorgabe einer entsprechenden Einsparung auf der Aufwandsseite aufrechterhalten.

IV) Einzeldarstellung zu den Produkten nach Fachbereichen

Stabsstellen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 01 00 Ratsarbeit	✓			-
01 02 00 Verwaltungsleitung	✓			-
01 07 00 Kommunikation & Bürgerbeteiligung	✓	5		ja
12 04 01 Mobilität	✓	63	-63	ja
14 01 00 Klimaschutz	✓			ja
15 01 00 Wirtschaftsförd. & Stadtmarketing	✓			-
Haushaltssperre		33		-
Summe:		101	-63	

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen bewegen. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen sind nicht zu verzeichnen. Es sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich.

Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung ist der allgemein umfassende Sachstand erreicht. Es handelt sich bei den im Produkt genannten Zielen, um grundsätzliche Ziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird.

Im Einzelnen:

010700 Kommunikation und Bürgerbeteiligung

Unter dem Produkt wurde ein Ansatz für Bürgerbeteiligungs-Projekte / die Unterhaltung einer städtischen App in Höhe von 10.000 Euro unter Öffentlichkeitsarbeit gebildet. Die Kosten für die Unterhaltung der städtischen App sind geringer ausgefallen als zuerst erwartet. Eine Veranstaltung zur Jugendbeteiligung steht noch aus. Darüber hinaus entwickelte sich das Produkt finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

120401 Mobilität

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen bewegen. Das Budget des Produktes Mobilität wird nicht überschritten. Erläuterungen zu den einzelnen Sachkonten sind den weiteren Ausführungen zu entnehmen.

Zuweisung von Bund lfd. Zwecke: Das Ergebnis von 11.500 Euro stammt aus Fördermitteln zur Umgestaltung der Tüllinghofer Straße als Fahrradstraße (2022). Die Zuweisung ist in 2023 erst von der Bezirksregierung überwiesen worden.

Zuweisung von Land lfd. Zwecke: Die eingeplanten Zuwendungen fließen nicht, da sich die Umsetzung der geplanten Fahrradstraße Stadtfeldstraße 1. BA auf 2024 verschiebt und weitere geplante Maßnahmen aktuell noch nicht umgesetzt werden.

Instandhaltung Straße, Wege Plätze: Der Ansatz von 133.000 Euro wird in 2023 nicht ausgeschöpft. Zum einen sind politische Einsparungen vorgenommen worden und zum anderen verschiebt sich die Umsetzung der Stadtfeldstraße 1. BA als Fahrradstraße auf 2024.

Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung: Der angegebene Ansatz für die Instandhaltung E-Ladesäulen musste bis jetzt noch nicht in Anspruch genommen werden.

Prüfungs- und Beratungsgebühren: Die Ausgaben für Prüfungs- und Beratungsgebühren liegen unter dem veranschlagten Ansatz, da einige Planungen aus finanziellen Gründen zurückgestellt wurden.

Öffentlichkeitsarbeit: Das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit von 15.000 Euro ist unterschritten, da u.a. die Mobilität und Klimaschutzmarke auf Grund des neuen Leitbildprozesseses aktuell nicht weiterverfolgt wird.

Investitionen

Innenstadt-Leitsystem (Planung und Umsetzung) 30187STRAS:

Das geplante Innenstadt-Leitsystem wird aus finanziellen Gründen aktuell nicht weiterverfolgt.

Barrierefreier Umbau Haltestellen ÖPNV 40046AUFB:

Der Ansatz von 410.000 Euro ist zum 07.08.2023 noch deutlich unterschritten. Aktuell werden die Haltestellen Stadtstannenweg und Zentrum barrierefrei umgestaltet, die Abrechnungen erfolgen noch. Der Neubau von drei barrierefreien Haltestellen an der B 235 konnte noch nicht weiter geplant werden, da der Zuwendungsbescheid noch aussteht.

140100 Klimaschutz

Die Kosten der Beauftragung zur Erstellung einer Klimaneutralitätsstrategie werden im Gesamtprodukt aufgefangen.

Fachbereich 1 Zentrale Dienste

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 03 00 Gleichstellungsangelegenheiten	✓			-
01 04 01 Personalrat	✓			-
01 06 07 Einkauf und allgemeine Dienste	✓			ja
01 06 08 EDV	✓			ja
01 08 00 Personal und Organisation	✓	10		ja
01 08 05 Gesundheitsvorsorge	✓			-
02 10 00 Bürgerbüro	✓			ja
02 13 00 Statistik und Wahlen	✓			-
04 08 01 Stadtarchiv	✓	20		ja
Haushaltssperre	✓	69		ja
Summe:		99		

Bis zum Stichtag entwickelte sich das Budget des Fachbereich 1 in der Aufgabenerfüllung und auch unter finanziellen Gesichtspunkten überwiegend planmäßig. Falls Sachverhalte in den einzelnen Produkten besonderer Erwähnung bedürfen, werden diese wie folgt dargestellt:

010607 Einkauf und allgemeine Dienste

In der ersten Jahreshälfte wurden insgesamt 91 Vergabeverfahren bei der Zentralen Vergabestelle eingeleitet (30x HAV, 4x NoKi, 15x NOT, 42x LH). Entsprechend der Vereinbarung in der örV mit den Gemeinden Havixbeck, Nordkirchen und Nottuln erfolgt eine Abrechnung der Personalkosten halbjährlich; für diesen Zeitraum wurden Erträge in Höhe von rd. 35.300 Euro vereinnahmt.

Das Sachkonto „Leistungen aus Leasingverträgen“ weist zum Stichtag ungeplante Mehrausgaben in Höhe von rd. 7.000 Euro aus. Hierbei handelt es sich um Ausgaben, welche im Zusammenhang mit dem Dienstradleasing für die Mitarbeitenden der Stadt Lüdinghausen angefallen sind. Refinanziert werden diese Ausgaben in Gänze durch die Entgeltumwandlung der jeweils am Dienstradleasing partizipierenden Mitarbeitenden, so dass hier keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Für den Versand von Briefen, Päckchen und Paketen wurden unter dem Sachkonto „Postgebühren“ Aufwände in Höhe von 58.000 Euro angemeldet. Zum Stichtag wurden rd. 22.700 Euro verausgabt. Zur Mitte des Jahres 2023 erfolgte eine Preiserhöhung durch den eingesetzten Postdienstleister. Trotz Preisanstiegs (+0,02 Euro je Standardbrief) sind wegen einer Verringerung des tatsächlichen (Postdienstleistungs-)Bedarfs Einsparungen bis zum Jahresende in Höhe von rd. 10.000 Euro zu erwarten.

Diese Einsparungen werden zur Deckung der (Mehr-)Ausgaben unter dem Sachkonto „Versicherungsbeiträge ohne Gebäude“ benötigt, welche aufgrund einer unterjährigen Beitragserhöhung der Unfallkasse NRW anfielen.

010608 EDV

Als investive Maßnahme wurden unter 10007HARD Mittel für die Beschaffung von Präsentationstechnik im Kapitelsaal angemeldet. Die Maßnahme wurde um Präsentationstechnik für das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen erweitert, um für Gremiensitzungen entsprechend technisch ausgestattet zu sein. Aufgrund von Einsparungen in

anderen unter der o.g. Investitionsnummer geplanten Projekten konnten die Maßnahmen finanziell im Budget gedeckt werden.

Unter 10009SOFT wurden für die Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) Mittel in Höhe von 40.000 Euro angemeldet. Bis zum Stichtag konnten bereits Aufträge im Wert von rd. 15.000 Euro für Softwarelizenzen und Systemerweiterungen vergeben werden. Die geplanten Projekte „Wohngeld/Migration“ und „digitale Unterschrift“ sollen nach nochmaliger Prüfung und Bewertung nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr realisiert werden, so dass bis zum Jahresende mit Einsparungen in Höhe von rd. 17.000 Euro gerechnet werden kann.

010800 Personalwirtschaft und Organisation

Um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzutreten soll zukünftigen Mitarbeitenden der Stadt Lüdinghausen der Bewerbungsprozess unkompliziert und rund um die Uhr ermöglicht werden. Deshalb wird der Prozess zukünftig vollumfänglich digital dargestellt werden; zu diesem Zweck wird kurzfristig eine Bewerbermanagementsoftware zum Einsatz kommen. Positiver Nebeneffekt ist eine effizientere interne Nutzung der Bewerberunterlagen von allen am Prozess beteiligten Personen, so dass der gesamte Prozess zukünftig wirtschaftlicher dargestellt und zeitlich beschleunigt werden kann. Der angemeldete Aufwand in Höhe von 65.000 Euro wird daher ohne Qualitätsverlust voraussichtlich in Höhe von rd. 10.000 Euro nicht in Anspruch genommen werden müssen.

021000 Bürgerbüro

In der ersten Jahreshälfte wurden insgesamt 2.384 Ausweisdokumente beantragt und ausgehändigt. Dieser Service bildet rd. 60% der Einnahmen unter dem „Verwaltungsgebühren“ ab; bis zum Stichtag wurden rd. 135.800 Euro vereinnahmt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Einwohnerinnen und Einwohner vor dem Hintergrund der Eindämmung der Pandemie in dieser Zeit nicht aktiv durch die Verwaltung aufgefordert, ihre Ausweisdokumente zu erneuern. Im Haushaltsjahr 2023 wurden erstmalig nach der Pandemie wieder Aufforderungen durch die Mitarbeitenden des Bürgerbüros versendet. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass der geplante Ansatz übertroffen werden wird.

In der Konsequenz steigen auch die Aufwendungen für Personalausweise und Reisepässe. Der Ansatz in Höhe von 100.000 Euro wird bis zum Jahresende überschritten werden, kann jedoch über die zu erzielenden Mehrerträge in diesem Budget ausgeglichen werden.

040801 Archiv

Unter dem Sachkonto „externe EDV-Dienstleistungen“ wurde ein Ansatz in Höhe von 22.100 Euro gebildet. Die Mittel waren u.a. für die Einrichtung und Nutzung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) „DiPS.Kommunal“ beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Archivamt (LWL-Archivamt) vorgesehen. Wie in der Ratssitzung vom 15.06.2023 mitgeteilt (TOP15), finden im Kreis Coesfeld unter den kreisangehörigen Kommunalverwaltungen Abstimmungsgespräche zum Betrieb eines gemeinsamen Kreiszentralarchivs statt. Sofern es diesbezüglich zu einem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung kommt, würde das DMS „DiPS.Kommunal“ durch das Kreiszentralarchiv Coesfeld zentral beschafft werden und die anfallenden Kosten durch die teilnehmenden Kommunalverwaltungen gemeinsam getragen werden. Demzufolge sollen Mittel in Höhe von rd. 20.000 Euro zunächst nicht abgerufen werden.

Personal-/ Versorgungsaufwendungen

Personal-/ Versorgungsaufwendungen	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
Personalaufwand	✓		-100	ja
Beihilfen / Versorgungsaufwand	✓	45	-26	ja
Summe:		45	-126	

Personalaufwendungen

Für die Personalkostenplanung 2023 wurde in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen von einer Tarifierhöhung von 3,5% ausgegangen, für Beamtinnen und Beamte wurde keine Besoldungserhöhung eingeplant.

Aufgrund des unerwartet hohen Tarifabschlusses für die Jahre 2023 (durchschnittlich rd. 4,5%) und 2024 (durchschnittlich rd. 10,54%) wird der Ansatz für die Personalaufwendungen im Jahr 2023 voraussichtlich um rd. 100.000 Euro überschritten.

Beihilfen

Bei den Beihilfen für Beamte und Versorgungsempfänger wird der Ansatz voraussichtlich um rd. 45.000 Euro unterschritten. Die Spitzabrechnung erfolgt jedoch erst zum Jahresende, so dass sich noch deutliche Veränderungen ergeben können. Die Aufteilung auf Beamte und Pensionäre erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Aufwendungen für Versorgungsempfänger

Beim Versorgungsaufwand für Pensionäre ist nach den berechneten Abschlagszahlungen davon auszugehen, dass der Ansatz um rd. 26.300 Euro überschritten werden wird.

Die Spitzabrechnung erfolgt erst im Dezember 2023. Hierdurch können sich noch Abweichungen in positiver oder negativer Hinsicht ergeben.

Fachbereich 2 Finanzen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 09 05 Finanzbuchhaltung	✓			1
01 09 07 Vollstreckung	✓		-25	1
01 13 00 Liegenschaftsverwaltung			-1.500	1
01 14 11 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	✓			2
01 14 21 Bewirtschaftung sonstige Gebäude	✓			2
02 14 01 Bewirtschaftung Feuerwehr	✓			2
03 14 01 Bewirtschaftung Grundschulen	✓			2
03 14 07 Bewirtschaftung Sekundarschule	✓			2
03 14 04 Bewirtschaftung St. Antonius-Gymnasium	✓	15		2
03 14 05 Bewirtschaftung Gymnasium Canisianum	✓			2
03 14 06 Bewirtschaftung Turnhallen	✓			2
04 14 00 Bewirtschaftung Musikschule	✓			2
04 14 01 Bewirtschaftung Burg Lüdingh. / Bauhaus	✓			2
06 14 00 Bewirtschaftung Kindergärten	✓			2
06 14 01 Bewirtschaftung Jugendzentrum	✓			2
08 14 00 Bewirtschaftung Sportanlagen	✓			2
10 11 04 Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	✓		-130	2
alle Produkte: Strom- und Gaskosten			-77	2
16 01 01 Zentrale Finanzwirtschaft	✓	479		3
16 01 02 Steuern und Gebühren	✓	10	-355	4
16 01 03 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	✓	49	-70	5
16 01 04 Finanzierungs- u. Liquiditätsmanagement	✓	135		6
Haushaltssperre		392		6
Summe:		1.080	-2.157	

Erläuterung 1

010907 Vollstreckung

456202 Mahngeb. öffentl.-rechtl./ Erträge Vollstreckung:

Im Jahr 2023 wurden neben den aktuellen Forderungen auch befristete Niederschlagungen nach Fristende der Zwangsvollstreckung zugeführt. Bzgl. der Niederschlagungen kam es zu Neuberechnungen der Säumniszuschläge, die im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfallen. Die prozentual berechneten Vollstreckungs- und Pfändungsgebühren werden ca. 25.000 € unter dem Ansatz für 2023 liegen.

459101 Andere sonstige ordentliche Erträge:

Im Jahr 2023 sind mehrere befristete Niederschlagungen ausgelaufen. Neben der Wiedereinbuchung der Hauptforderung sind auch deren niedergeschlagenen Nebenforderungen wieder eingebucht worden. Diese Nebenforderungen ergeben die sonstige ordentliche Erträge. Diese Erträge heben sich jedoch bei erfolgloser Vollstreckung und erneuter Niederschlagung mit den Aufwendungen für Wertberichtigung / Forderung / Niederschlagung, Erlass 547302 auf.

547302 Wertberichtigung / Forderung / Niederschlagung, Erlass:

Durch weitere Zahlungsausfälle aufgrund der Zahlungsunfähigkeit von Schuldern werden sich die Aufwendungen für Niederschlagungen (s. auch Erl. zu 459101) bis zum Jahresende noch erhöhen. Die prozentual berechneten Aufwendungen werden knapp unter dem Ansatz für 2023 liegen.

011300 Liegenschaftsverwaltung

Grundverkaufserlöse

Noch in 2023 geplant ist der Verkauf von allen 16 Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Hinterm Hagen“. Von sechs Mehrfamilienhausgrundstücken wurden bereits zwei verkauft. Der Verkauf der übrigen vier Mehrfamilienhausgrundstücke wird voraussichtlich erst 2024 zu Erträgen führen (rd. 1.500.000 €).

Die Grundstücksverkäufe im Baugebiet „Eickholter Busch“ wurden bereits bzw. werden voraussichtlich noch in 2023 abgewickelt, so dass hier die eingeplanten Gesamtverkaufserlöse zu verzeichnen sein werden.

Grunderwerb

Der Ansatz in Höhe von 2.200.000 € beinhaltet eine Pauschale von 1.200.000 € für den Ankauf von Gehwegflächen, Ackerflächen, Ausgleichsflächen und sonstigen Grundstücken.

Rd. 320.000 € sind bereits zu verbuchen für den Ankauf einer Ackerfläche sowie für öffentliche Verkehrs-Teilflächen / Gehwege. Weitere Mittel sind eingeplant für den Erwerb von Grundstücken im Bereich des zukünftigen Bebauungsplanes an der Schillerstraße. Es ist zu erwarten, dass der Bebauungsplan erst im Jahr 2024 rechtskräftig wird, so dass es erst im kommenden Haushaltsjahr zu einer Ausgabe kommen wird.

In den Haushaltsplanberatungen wurde eine weitere Pauschale von 1.000.000 € für den Ankauf von Gewerbeflächen beschlossen. Eine Inanspruchnahme zeichnet sich nicht ab.

Erläuterung 2

011411 – 101104 Bewirtschaftung Gebäude – und Immobilienmanagement

Allgemein:

Der Verlauf der Budgetentwicklung im Bereich Liegenschaften, Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung kann über das Jahr als angespannt bezeichnet werden.

Durch die hohe Auslastung der Fachingenieure und Handwerksfirmen, der Fachkräftemangel, Lieferengpässe und die extreme Kostensteigerung der Baustoffpreise sind langfristig geplante Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen kaum zu kalkulieren und führen vermehrt zu Mehrkosten. Insbesondere bei den größeren Neubau- und Sanierungsmaßnahmen werden vermehrt Mehrkostenansprüche durch Nachträge oder deutlich überhöhte Angebotspreise geltend gemacht.

Da viele Firmen bis dato nur dem Grunde nach Mehrkosten angemeldet haben können die Gesamtkosten noch nicht beziffert werden.

Aufgrund der Module (Flüchtlingsunterkunft und Kindergartenmodule) sind weiterhin sehr hohe Energieverbräuche zu verzeichnen, da z.B. die Beheizung über Strom erfolgt.

011411 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude

- Die Renovierungsmaßnahmen im 2. Obergeschoss Rathausneubau werden mit Montage der neuen Küche im zukünftigen Sozialraum in wenigen Wochen abgeschlossen sein.
- Der Umbau des Bürgerbüros ist abgeschlossen.
- Die Ausbesserungsarbeiten am Pflaster Rathausvorplatz sind abgeschlossen.
- Die angemeldeten Maßnahmen „Ausbesserung Parkplatz Dienstfahrzeuge“ und „Vogelschutz Glasgang“ wurden zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und werden dieses Jahr nicht umgesetzt.

011421 Bewirtschaftung sonstige Gebäude

LH-Marketing: Die angemeldeten Maßnahme „Montage einer Geschosstrennung aus Glas im Bereich des Foyers als akustische Trennung“ wurde zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und wird in diesem Jahr nicht umgesetzt.

Burg Wolfsberg: Für die allgemeine Instandhaltung der Burg Wolfsberg wurde ein pauschaler Haushaltsansatzansatz in Höhe von 10.000 € angemeldet. Dieser wird aller Voraussicht nach nicht bzw. nicht in vollem Umfang benötigt.

021401 Bewirtschaftung Feuerwehr

Feuerwehr Lüdinghausen: Die Maßnahme „Umrüstung Fahrzeughalle auf LED wurden zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und werden dieses Jahr nicht umgesetzt (veranschlagtes Budget: 10.000 €).

031401 Bewirtschaftung Grundschulen

Ostwallschule: Die angemeldeten Maßnahmen „Verschattungsanlage (außen) Verwaltungstrakt“ und „Variantenuntersuchungen zur Erneuerung der Heizungsanlage- und Steuerung durch einen Fachplaner“ in der Ostwallschule wurden zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und erfolgen dieses Jahr nicht. (veranschlagtes Budget: 30.000 €).

Die weiteren für die Ostwallgrundschule angemeldeten Maßnahmen wie Fensteranstrich; Malerarbeiten divers und Bodenaufbereitung sind in den Sommerferien umgesetzt worden.

Ludgerischule: Die Maßnahme „Sanierung der Hausmeisterwohnung“ an der Ludgerischule wird zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und wird dieses Jahr nicht umgesetzt (veranschlagtes Budget: 20.000 €).

Marienschule: Die angemeldeten Maßnahmen wie Erweiterung der Küche, diverse Malerarbeiten sowie die Bodenaufbereitung wurde in den Sommerferien umgesetzt und sind abgeschlossen.

Marienschule: Der Austausch der Rauchererkennungsteile an den Brandschutztüren und der Rauchmelder der BMA in der Marienschule ist derzeit für Ende das Jahres 2023 vorgesehen.

031404 Bewirtschaftung St.-Antonius Gymnasium

Die Maßnahmen, Verschattung der Fenster Sekretariat, Schaffung einer Lagermöglichkeit für Musikinstrumente und Machbarkeitsstudie zur Unterbringung G9 werden zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und wird dieses Jahr nicht umgesetzt und im Haushalt 2024 erneut angemeldet (veranschlagtes Budget: 43.000 €).

Die Maßnahmen Erneuerung der Einleitgenehmigung, Umrüstung der Flur- und Klassenbeleuchtung auf LED und die Errichtung einer Schallschutttrennwand sind in Bearbeitung bzw. in Teilen bereits abgeschlossen.

Die Erneuerung der WC Trennwände im Neubau und die Instandsetzung der Zinkeindeckung des Dachs werden aus Prioritätsgründen dieses Jahr nicht umgesetzt und im nächsten Jahr erneut angemeldet (15.000 €).

Der Austausch der Rauchererkennungsteile an den Brandschutztüren und die Rauchmelder der Brandmeldeanlage ist derzeit für Ende 2023 vorgesehen.

031407 Bewirtschaftung Sekundarschule

Im Zuge der Umstrukturierung Sekundarschule ist ein jährliches pauschales Budget für die Neugestaltung, Umzüge etc. in Höhe von 20.000 eingestellt. Der Mittelabruf erfolgt sukzessive nach Erfordernis im Zuge der Umbau und Sanierungsmaßnahme.

Die Plissees für den Verwaltungstrakt sind montiert, die Garderobenleisten für den 4. und 5. Bauabschnitt sind bestellt und werden nach erfolgter Lieferung umgehend montiert.

Für den Umbau der abgängigen Niederspannungshauptverteilung (NSHV) sind Fachplaner aufgefördert worden ein Angebot über die Fachplanerleistung Elektrotechnik über die Leistungsphasen 1-9 abzugeben.

031406 Bewirtschaftung Turnhallen

- Die Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED in den Sporthallen der Mariengrundschule und des Antonius-Gymnasiums wird dieses Jahr nicht umgesetzt und 2025 neu angemeldet.

- Die Machbarkeitsstudie/ Variantenuntersuchung für die Installation einer neuen Heizung in der Sporthalle wurde abgeschlossen. Nach Prüfung ist die Installation einer Wärmepumpe in der Sporthalle die wirtschaftlichste Variante. Diese Maßnahme wurde zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und wird dieses Jahr nicht umgesetzt. Der Austausch der Heizung wird daher im Haushalt 2024 erneut angemeldet. Nach Freigabe des Haushaltsplans 2024 können die Fachplanerleistungen beauftragt und der Förderantrag nach Abschluss der Leistungsphase 3 gestellt werden (210.000 €).

- Aufgrund hoher Auslastung im Gebäude- und Immobilienmanagement werden die weiterhin angemeldeten Maßnahmen in diesem Jahr voraussichtlich nicht umgesetzt werden können (35.000 €).

041401 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen/ Bauhaus

Die Sanierung der WC-Anlagen wird zur Jahresfrist abgeschlossen sein.

061400 Bewirtschaftung Kindergärten

Kita Tüllinghoff: Die Erneuerung der Beleuchtung wurde ausgeschrieben. Aufgrund der hohen Auslastung der Firmen wurde kein Angebot abgegeben. Es wird versucht, diese Maßnahme zum Ende des Jahres erneut anzufragen und umzusetzen.

Für den Austausch der Heizungsanlage am Kindergarten Tüllinghoff wurde ein Fachplaner mit den Leistungsphasen 1-9 beauftragt. Nach Abschluss der Leistungsphase 3 wird der Förderantrag eingereicht und die Leistung nach positiver Bescheid ausgeschrieben. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird sich die Umsetzung der Maßnahme ins Jahr 2024 ziehen und somit die angemeldeten Mittel nicht vollständig verausgabt.

Kita Emkum: Der Umbau der Küche ist erfolgt und abgerechnet. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

08 14 00 Bewirtschaftung Sportanlagen

Die Maßnahme „Umrüstung der Beleuchtung in den Umkleieräumen auf LED“ (Seppenrade) wurde zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einsparung von insgesamt 750.000 € mit einem Sperrvermerk versehen und wird dieses Jahr nicht umgesetzt. Die Mittel werden im nächsten Jahr erneut angemeldet (veranschlagtes Budget: 17.500 €).

101104 Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen

Durch notwendige Instandsetzungsmaßnahmen für angemieteten Wohnraum wird das veranschlagte Budget um ca. 15.000 € überschritten. Aufgrund noch ausreichender Kapazitäten zur Unterbringung weiterer Asylsuchender ist die Anmietung zusätzlicher Wohnfläche derzeit nicht erforderlich, so dass nach derzeitigem Kenntnisstand nunmehr keine größeren Aufwendungen mehr anstehen.

Unterhaltung gemietete Gebäude: Die Mehrkosten in diesem Sachkonto lassen sich mit den noch abschließenden Arbeiten an den Außenanlagen, wie Bodenabfuhr, Asphalt etc. im Bereich der Containermodule Wilhelm-Haas-Straße begründen. Diese Maßnahme konnte zum Ende des Jahres 2022 nicht abgeschlossen werden. Derzeit ist das Budget um 115.000 € überschritten. Bis zum Ende des Jahres werden jedoch keine großen Aufwendungen mehr erwartet.

Energiekosten:

Die zusammengefassten Strom- und Gaskosten werden die Planungen um voraussichtlich ca. 24.000 € bzw. ca. 53.000 € übersteigen.

Aufgrund von Abrechnungen, üblichen Verbrauchschwankungen und tlw. noch zu erfolgenden Umsetzung gesetzlichen Regelungen (Gasumlage, Reduzierung Mehrwertsteuer, EEG-Umlage) sind noch Veränderungen möglich.

Investitionen:

20213TECH Stromgenerator Rathaus

Für die Maßnahme wurden Fördergelder mit der Frist zur Lieferung bis zum Ende des Jahres 2023 bewilligt. Aufgrund deutlich längerer Lieferzeiten ist eine Verlängerung beantragt. Nach positiver Bescheid kann die Ausschreibung und Vergabe noch in diesem Jahr erfolgen. Gemäß Kostenschätzung des Fachplaners liegen die Gesamtkosten für die Anschaffung des Generators für das Rathaus bei ca. 85.000 €. Das im Haushalt 2023 veranschlagte Budget kann um 65.000 € auf 85.000 € reduziert werden,

20084TECH PV-Anlage Rathaus

Mit Montage und Einweisung in die technische Anlage im Mai 2023 wurde die Maßnahme abgeschlossen und die Auszahlung der Fördergelder in Höhe von 153.000 € beantragt.

20302GEBÄU Fahrradschuppen Rathaus

In Abstimmung mit allen Beteiligten wurde die vorhandene Fahrradabstellanlage um ca. zehn Stellplätze erweitert und abschließbar errichtet.

20226GEBÄU Feuerwehrgerätehaus Seppenrade

Aufgrund weiterer gewünschter Variantenuntersuchungen, wie Anbau und Nutzung weitere Räume DRK, Abbruch Bestandsgebäude (Wohnhaus) und Neubau, sowie Neubau auf unbebautem Grundstück wird das für dieses Jahr veranschlagte Budget voraussichtlich nicht in vollem Umfang benötigt.

20308GEBÄU Ludgerigrundschule

Gemäß aktuellem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung des Neubaus und der daraus resultierende Umzug für Ende November 2023 geplant. Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes wird nach dem Bezug des Neubaus, voraussichtlich zum Schulhalbjahr begonnen.

Derzeit werden seitens diverser Gewerke Mehrkostenanmeldungen/ Nachträge infolge der gestiegenen Materialpreise eingereicht. Sobald die vollständigen Mehrkosten ermittelt, werden diese im Haushalt 2023/24 berücksichtigt. Nach aktueller Kostenfortschreibung liegen die Gesamtkosten der Maßnahme bei 10,7 Mio. €.

20308GEBÄU Ludgerigrundschule

Die Fertigstellung und der damit verbundene Umzug in den Neubau hat sich auf November 2023 verschoben, so dass mit der Sanierung des Bestandsgebäudes erst Anfang 2024 begonnen werden kann. Der Abbruch des Altgebäudes und die Neugestaltung des Schulhofes werden sich entsprechend weiter verzögern, so dass das angemeldete Budget in Höhe von 135.000 € in 2023 nicht mehr verausgabt und in 2024 erneut angemeldet wird.

20312GEBÄU Mensa und Multifunktionsraum Seppenrade

Derzeit erfolgt eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung bautechnischer, wirtschaftlicher und pädagogische Gesichtspunkte. Ziel der Machbarkeitsstudie ist die Ermittlung der tatsächlichen Raumbedarfe, die Verortung auf dem Grundstück inkl. erster Skizzen und einer groben Kostenschätzung zur Durchführung eines VgV-Verfahrens. Der derzeitige Terminplan sieht eine Fertigstellung der Studie und Vorstellung im Fachausschuss für November 2023 vor. Nach Beschlussfassung wird das ermittelte Budget im Haushalt veranschlagt.

Die in diesem Haushalt zur Verfügung stehende Mittel (100.000 €) werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht in vollem Umfang benötigt (nicht verausgabtes Budget: 80.000 €).

42014GEBÄU Mensa Ostwall

Derzeit erfolgt eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung bautechnischer, wirtschaftlicher und pädagogischen Gesichtspunkten. Ziel der Machbarkeitsstudie ist die Ermittlung der tatsächlichen Raumbedarfe, die Verortung auf dem Grundstück inkl. erster Skizzen und einer groben Kostenschätzung zur Durchführung eines VgV-Verfahrens. Der derzeitige Terminplan sieht eine Fertigstellung der Studie und Vorstellung im Fachausschuss für November 2023 vor. Nach der Beschlussfassung werden die ermittelten Kosten im Haushaltsplan 2024 veranschlagt.

Die in diesem Haushalt zur Verfügung stehende Mittel werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht in vollem Umfang benötigt (nicht verausgabtes Budget: 77.000 €).

20102TECH Technische Anlagen Marienschule

Die Klimaanlage für den Serverraum zur Erweiterung des Servers ist bestellt und wird zeitnah eingebaut. Bis Ende September sollte die Maßnahme abgeschlossen sein.

20122GEBÄU Sekundarschule

Mit der Umsetzung der Maßnahme „Umstrukturierung der Sekundarschule“ wurde im Herbst 2020 begonnen. Derzeit befindet sich die Sanierung im 5. Bauabschnitt. Aufgrund der hohen Auslastung der Firmen und Lieferschwierigkeiten bei einigen Produkten verzögert sich die Fertigstellung des 5. Bauabschnitts und somit die Gesamtfertigstellung um insgesamt ca. 14 Monate.

20123BGA Sekundarschule (Einrichtung Nawi-Raums)

Die Lieferung und Montage der Spezialmöbel für den zweiten NaWi-Raum erfolgte in den Sommerferien 2023. Die Ausschreibung zur Einrichtung der weiteren Räume erfolgt frühestens 2024 und wird daher neu veranschlagt. Das im Haushalt veranschlagte Budget inkl. der Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 279.246 € kann auf 100.000 € reduziert werden.

20021GEBÄU Antonius-Gymnasium -Biologieraum

Am Antonius-Gymnasium sollen weitere Fachräume saniert werden. Im Haushalt 2023 ist ein Budget in Höhe von 12.000 € für die Beauftragung eines Fachplaners vorgesehen. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und aus Kapazitätsgründen voraussichtlich nicht mehr umgesetzt. Das Budget wird im nächsten Haushalt erneut angemeldet.

20110GEBÄU Villa Westerholt

Die Bau- und Sanierungsarbeiten sind vollständig abgeschlossen. Zuletzt wurde die Treppenanlage samt barrierefreiem Zugang im Eingangsbereich hergestellt. Alle Arbeiten sind eng mit der Denkmalbehörde abgestimmt worden. Die Barrierefreiheit für das Erreichen der Räume im Erdgeschoss wurde durch den Einbau eines Scherenhubliftes sichergestellt.

20169BGA Bauhaus Küche

Die Küche im Erdgeschoss des Bauhauses ist abgängig und soll erneuert werden. Die Bearbeitung und Beauftragung der Maßnahme erfolgt im letzten Quartal 2023.

20220TECH Kita Emkum Brandwarnanlage

Gemäß brandschutztechnischer Stellungnahme die im Zuge der Sanierung der WC-Anlage und der Nutzungsänderungen einzelner Räume im Kindergarten Emkum erstellt wurde, wird die Nachrüstung einer Brandwarnanlage notwendig. Die Bearbeitung und Umsetzung der Maßnahme ist derzeit für Ende 2023 geplant.

40020GERÄT Kita Emkum, Spielplatz/Außenanlage

Die Umgestaltung des Außenspielbereichs inkl. Montage neuer Sport-/Spielgeräte ist abgeschlossen. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt derzeit. Eine Überschreitung des angemeldeten Budgets ist nicht zu erwarten.

20216GEBÄU Stadion Lüdinghausen

Die Planungsleistungen der Leistungsphase 4-9 wurden beauftragt und der Bauantrag eingereicht. Derzeit werden die notwendigen Fachplaner sukzessive beauftragt. Ab Ende des Jahres sollen die ersten Ausschreibungen veröffentlicht werden. Mit dem tatsächlichen Baubeginn wird im ersten Quartal 2024 gerechnet.

Das am Ende des Jahres noch zur Verfügung stehende Budget ist zu übertragen.

20500GEBÄU Flüchtlingsunterkünfte

Das im Haushalt 2023 veranschlagte Budget in Höhe von 1,5 Mio. € ist für einen möglichen Ankauf weiterer Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen gedacht. Da in den bestehenden Unterkünften noch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind und derzeit keine passenden Objekte angeboten werden, steht ein Ankauf derzeit nicht bevor.

Erläuterung 3

160101 Zentrale Finanzwirtschaft

Konzessionsabgaben: Die lfd. Konzessionsabgaben entwickeln sich planmäßig. Für die Konzessionsabgabe Strom konnten für die endgültige Endabrechnung 2021 70.590 € vereinnahmt und werden. Die vorläufige Endabrechnung 2022 führte zu einer Rückzahlung von 16.477 €.

Gewinnanteile vom Abwasserwerk: Der Stadtrat hat am 15.06.2023 beschlossen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 1.318.753,90 € als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abzuführen. Da im Haushaltsplan 2023 eine Zuführung in Höhe von 894.000 € eingeplant ist, ergibt sich ein Mehrertrag von 424.753,90 €.

Isolierung gemäß dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz: Im Haushaltsplan sind 1.316.000 € als „Außerordentliche Erträge“ zur Isolierung von Ukraine-bedingten Belastungen eingeplant. Derzeit deuten sich sowohl verringerte als auch höhere Belastungen an. Eine genaue Berechnung erfolgt mit dem Jahresabschluss.

Erläuterung 4

160102 Steuern und Gebühren

Die **Grundsteuer A** und **B** liegen derzeit ca. 9.000 € bzw. 35.000 € unterhalb des geplanten Ansatzes. Das vollständige Erreichen der eingeplanten Grundsteuer bis zum Jahresende ist nicht wahrscheinlich. Es wird daher ein geringes Defizit von ca. 20.000 € prognostiziert.

Gewerbsteuer: Derzeit zeigt sich insgesamt eine Verschlechterung von ca. 300.000 € gegenüber der Planung. Die weitere Entwicklung im Jahresverlauf bleibt ausdrücklich abzuwarten.

Erstattungszinsen / Nachforderungszinsen Gewerbesteuer: Die Höhe der Verzinsung ist kaum beeinflussbar. Sie ist abhängig von den Nachveranlagungen vergangener Jahre. Zum Stichtag ist der Ansatz der Erstattungszinsen um bereits 4.500 € (Ansatz 30.000 €) überschritten. Bis zum Jahresende wird daher hier mit einem Mehraufwand von 20.000 € gerechnet.

Zum Stichtag ist ferner der Ansatz der Nachforderungszinsen um ca. 18.000 € (Ansatz 20.000 €) unterschritten. Bis zum Jahresende wird daher hier mit einem Fehlertrag von 15.000 € gerechnet.

Vergnügungssteuer: Die Einspielergebnisse erreichen zwar weiter nicht das Vor-Corona-Niveau, stabilisieren sich jedoch - wie im landesweiten Trend. Für 2023 liegen die Abrechnungen für die ersten beiden Quartale vor. Danach wird der Ansatz erreicht oder vielleicht auch etwas übertroffen.

Zweitwohnungssteuer: Zum einen haben einige Campingplatzbetreiber die Mieten erhöht, zum anderen erfolgten noch einige rückwirkende Veranlagungen. Dadurch wird für dieses Jahr mit einem einmaligen Mehrertrag von bis zu 10.000 € gerechnet.

Erläuterung 5

160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Die Abwicklung nach dem **GFG** verläuft planmäßig.

Anteil an der Einkommensteuer und Anteil an der Umsatzsteuer:

Inzwischen liegen der Stadt die Abrechnungen für das I. und II. Quartal vor. In beiden Fällen ergab sich für das II. Quartal ein Rückgang gegenüber dem I. Quartal.

Der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer für das I. und II. Quartal 2022 betragen 3.668.951 € bzw. 3.539.078 €. Danach kann erwartet werden, dass der Ansatz von 14,8 Mio. um ca. 30.000 € verfehlt wird.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt für das I. und II. Quartal 2022 526.593 € bzw. 494.760 €. Sollten sich die kommenden zwei Quartale entsprechend entwickeln, wird der Ansatz um ca. 40.000 € verfehlt.

Kompensationsleistungen (Familienausgleich)

Die Kompensationsleistungen 2023 entwickeln sich analog zu dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2022 ergibt sich ein Plus von 27.000 € zu Gunsten der Stadt.

Gewerbsteuerumlage: Aufgrund der geringeren Gewerbesteuereinzahlungen (s.o.) mindert sich die Gewerbesteuerumlage um ca. 22.000 €.

Erläuterung 6

160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Zinserträge Kreditinstitute: Eingeplant sind 50.000 €. Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins schrittweise auf aktuell 4,25 % angehoben. Von dieser Zinsanhebung profitiert die Stadt und erhält höhere Zinserträge als geplant. Die Prognose bis zum Jahresende liegt bei insgesamt 180.000 € - 190.000 €.

Kreditaufnahmen: Vorgesehen sind laut Haushaltssatzung Kreditaufnahmen i. H. v. 1.325.000 € zur Finanzierung der Investitionen. Zudem besteht noch eine Kreditaufnahmeermächtigung aus dem Vorjahr. Derzeit ist noch keine Aufnahme erfolgt. Aufgrund der vorhandenen Kassenliquidität ist davon auszugehen, dass bis Ende des Jahres keine bzw. eine geringe Kreditaufnahme notwendig wird.

Fachbereich 3 Planen und Bauen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 06 02 Baubetriebshof	✓			ja
06 14 02 Kinderspiel- und Bolzplätze	✓			ja
08 01 00 Sportanlagen	✓			ja
09 01 00 Bauleitplanung	✓			ja
11 02 00 Abfallbeseitigung	✓			
11 03 00 Service für das Abwasserwerk	✓			
12 01 00 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung	✓	690		ja
12 05 00 Straßenreinigung	✓			
13 01 00 Öffentliche Grünanlagen	✓			ja
13 04 00 Gewässerunterhaltung	✓			ja
13 04 04 Wasserverbandsgebühren	✓			
13 06 02 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	✓			ja
Haushaltssperre		181		
Summe:		871		

Im Budget des Fachbereichs 3 haben sich gegenüber dem Haushaltsplanentwurf folgende berichtenswerte Veränderungen ergeben:

Produkt 010602 Baubetriebshof

Allgemein:

Unterhaltung und Instandhaltung PKW/LKW u. Sonstige Fahrzeuge

In 2023 sind insgesamt 197.000 € für die o.g. Sachkonten veranschlagt. Zum Stichtag wurden bisher rd. 72.300 € verausgabt. Der bis zum Jahresende tatsächlich benötigte Betrag lässt sich aufgrund der weiterhin hohen Kraftstoffpreise und aufgrund von Unwägbarkeiten im Bereich der Instandsetzung kaum abschätzen. Die Ansätze werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt.

Abfallentsorgung

Von dem HH-Ansatz in Höhe von 38.000 € wurden bis zum Stichtag rd. 1.500 € in Anspruch genommen. Im Ansatz ist das Sieben der Kompostmiete mit 30.000 € berücksichtigt. Diese Mittel stehen aufgrund eines pauschalen haushaltsrechtlichen Sperrvermerks nicht zur Verfügung. Der verbleibende Ansatz i. H. v. 8.000 € wird voraussichtlich in voller Höhe benötigt werden.

Investitionsmaßnahmen:

30200BGA Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz für 2023 sieht neben pauschalen 8.000 € für verschleißbedingte Ersatzbeschaffungen von Kettensägen, Scannern etc. und 3.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Hochdruckreinigers weitere 22.000 € für Regale und Beton-Stapelblöcke im Zuge des mittlerweile begonnenen Hallenneubaus vor. Je nach Verlauf des Neubaus werden die Mittel voraussichtlich in voller Höhe benötigt. Der Hochdruckreiniger wurde inzwischen angeschafft. Des Weiteren standen Ermächtigungsübertragungen i. H. v. 3.500 € aus 2022 für die Anschaffung eines rückenschonenden Akku-Tragesystems mit Anbaugeräten zur Verfügung. Das System wurde für rund 3.100 € angeschafft.

30204FAHR Fahrzeuge

Für 2023 wurden 60.000 € für einen selbstfahrenden Mäher und 100.000 € für einen LKW 7,5 t mit Drei-Seiten-Kipper veranschlagt.

Der Mäher wurde öffentlich ausgeschrieben. Die eingereichten Angebote unterschreiten den Ansatz von 60.000 €. Die Auftragserteilung ist inzwischen erfolgt.

Die geplante Anschaffung eines 7,5 t-LKWs soll nach 2024 verschoben werden. Grund hierfür ist, dass der in 2017 angeschaffte Multigeräteträger eine Reihe schwerwiegender Schäden aufweist. Eine erste Einschätzung der Fachwerkstatt hat ergeben, dass die Reparaturkosten ca. 35.000 € bis 42.000 € betragen würden. Dies übersteigt den aktuellen Restbuchwert nach Abzug von Sonderposten deutlich (RBW 31.08.2023: 23.150 €). Da die Maschine auch schon in Vorjahren immer wieder länger ausfiel und hohe Instandhaltungskosten verursachte, wurde sie jetzt bei Zoll-Auktion eingestellt. Der Geräteträger wurde zu allen Jahreszeiten mit unterschiedlichsten An- und Aufbaugeräten eingesetzt, wie z. B. Heißwassergerät mit Schwemmbalken (Unkrautbekämpfung), Heckenmulcher (Anbauarm) oder auch Schneeschild und Streugeräte für den Winterdienst. Sein Ausfall kann auf Dauer nicht kompensiert werden. Die im Haushalt veranschlagten Mittel für den 7,5 t-LKW sollen daher stattdessen für die Anschaffung eines neuen Geräteträgers verwendet werden, der die vorhandenen Anbaugeräte aufnehmen kann.

Des Weiteren stehen 100.000 € als Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffung zweier Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Die Fahrzeuge wurden in 2022 ausgeschrieben und die mindestbietende Firma wurde beauftragt. Die Lieferung der Fahrzeuge wird vss. Anfang September 2023 erfolgen. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 78.000 €. Nach Vorliegen der Rechnung wird der Förderantrag gestellt (Förderquote beträgt 40 %).

Des Weiteren wurden Mittel i. H. v. 80.000 € für einen in 2022 ausgeschrieben kompakten Saugwagen nach 2023 übertragen. Die Auslieferung soll bis zum Herbst 2023 erfolgen (Auftragssumme: rund 75.000 €). Weitere 10.000 € wurden aus 2022 für die noch ausstehende Lieferung eines Müllsammelaufsatzes für das in 2022 gelieferte Elektro-Fahrzeug übertragen. Der Aufsatz wurde inzwischen geliefert und bezahlt.

Einzahlungen: Für 2023 wurden 40.000 € veranschlagt. Bisher wurden 27.565,87 € vereinnahmt. In 2023 wird der abgängige Geräteträger Multihog (LH-BL 12) noch über Zoll-Auktion veräußert. Das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit. Die Höhe des Erlöses bleibt abzuwarten.

30217GEBÄU Mittel zum Bau einer neuen Halle

Veranschlagt sind 500.000 € sowie eine Ermächtigungsübertragung aus 2022 (353.700 €). Bislang wurden Mittel u. A. für Ausschreibungen, Architektenhonorar, Abbrucharbeiten und Rohbauarbeiten verausgabt. Die Mittel werden in voller Höhe benötigt.

Produkt 061402 Bewirtschaftung Kinderspiel- und Bolzplätze

Allgemein:

Die Budgetentwicklung im Bereich Kinderspiel- und Bolzplätze verläuft im Wesentlichen planmäßig. Die Haushaltsansätze für Instandhaltung und Unterhaltung der Spielplätze, Bolzplätze, Skateranlage (Sachkonto 521604 bzw. 524206) werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt, da noch Maßnahmen anstehen bzw. bereits durchgeführte Arbeiten noch nicht abgerechnet sind.

Investitionsmaßnahmen:

30009GERÄT Spielgeräte

Aus dem Budget 30009GERÄT wurde bisher nur der Platz für die Flüchtlingsunterkunft ausgeschrieben. Die Geräte wurden bereits geliefert. Die Erdarbeiten und Montage fehlen noch. Es wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen nicht voll ausgeschöpft wird. Ein Teil der noch zur Verfügung stehenden Mittel soll für Ergänzungen am Spielplatz Hüwel verwendet werden, so dass dieser in diesem Jahr fertiggestellt wird.

30010PLATZ Spielplatz Am Hüwel

Die neuen Spielgeräte für den Spielplatz Am Hüwel wurden bestellt und montiert. Das Budget wurde eingehalten. Um den Platz endgültig fertigzustellen, werden noch weitere, über das Budget hinausgehende Anschaffungen erforderlich. Diese werden aus dem Budget 30009GERÄT finanziert.

30141GERÄT Neubau Spielplatz Höckenkamp-Nord

Der Spielplatz Höckenkamp-Nord ist weitestgehend fertiggestellt.

Der noch verfügbare Ansatz in Höhe von 26.700 € wird für die Beschaffung eines Trampolins bzw. für die Begleichung von noch ausstehenden Rechnungen für Pflanzarbeiten benötigt.

30285PLATZ Integrativer Spielplatz „Freizeitanlage im Rott“

Der Haushaltsansatz für 2023 beinhaltet die Kosten für die Planung eines integrativen Spielplatzes. Die DRK e. V. hat als Projektträger gemeinsam mit der Verwaltung die Maßnahme für eine Förderung im Rahmen der „Aktion Mensch“ angemeldet. Eine Bewilligung für 2023 konnte aufgrund der hohen Nachfrage nicht ausgesprochen werden. Die Anmeldung wird weiter aufrechterhalten, so dass vorgesehen ist, die Haushaltsmittel für 2024 neu zu veranschlagen. Eine Entscheidung über eine Förderung fällt im Sommer 2024.

Produkt 080100 Sportanlagen

Allgemein:

Die Budgetentwicklung im Bereich Sportanlagen verläuft im Wesentlichen planmäßig. Die Haushaltsansätze für Instandhaltung Sportanlagen (Sachkonto 521603) und Unterhaltung Sportanlagen (Sachkonto 524203) werden in voller Höhe benötigt. Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Haushaltssperre sind im Produkt 080100 pauschal Mittel in Höhe von 9.000 € gesperrt.

Investitionsmaßnahmen:

30013GERÄT Sportgeräte und Pflegegeräte Stadion LH

Im Haushalt 2023 war die Anschaffung eines Mähroboters für 20.000 € geplant. Die Entscheidung fiel aber auf ein Mietgerät, das im Aufwandsbereich abgerechnet wird.

Für die Anschaffung eines Markiergerätes fielen rd. 2.000 € an; die verbleibenden Mittel in Höhe von 18.000 € werden nicht mehr benötigt.

Auch in den Folgejahren soll der Mähroboter weiter gemietet werden. Die Mittel werden im Aufwandsbudget neu beantragt.

30014GRUND Stadion Seppenrade (Erweiterung Fahrradabstellanlage)

Die Überdachung für die Fahrradabstellanlage wurde bestellt. Es wird davon ausgegangen, dass das Budget leicht überschritten wird. Eine Deckung erfolgt innerhalb des Gesamtbudgets.

30281TECHN Flutlicht Stadien Seppenrade und Lüdinghausen

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte direkt nach Vorliegen der entsprechenden Zuwendungsbescheide. Die Maßnahmen sind abgeschlossen. Die Abrechnung steht noch aus. Der Kostenrahmen ist eingehalten worden.

30321GRUND Outdoor-Basketballspielfeld

Der Auftrag für die Ausführungsplanung und Ausschreibung wurde erteilt. Mit der Umsetzung des Bauvorhabens soll nach Fertigstellung des Rohbaus der Umkleidegebäude begonnen werden. Die Mittel für Planungskosten werden in 2023 vss. nicht in voller Höhe in Anspruch genommen. In der Maßnahme werden auch die Außenanlagen der Umkleidegebäude enthalten sein. Die für 2023 veranschlagten Mittel (Planungsleistungen) werden vss. nicht in voller Höhe benötigt. Die für den Bau in 2024 benötigten Haushaltsmittel sollen nach aktualisierter Kostenschätzung in 2024 neu angemeldet werden.

30322GRUND Sanierung Leichtathletikanlage Stadion LH

Der Planungsauftrag soll in 2023 vergeben werden. Die für 2023 veranschlagten Mittel (Planungsleistungen) werden vss. nicht in voller Höhe benötigt. Die für den Bau in 2024 benötigten Haushaltsmittel sollen nach aktualisierter Kostenschätzung in 2024 neu angemeldet werden. Die Ausführung soll in den Sommerferien 2024 erfolgen.

Produkt 090100 Bauleitplanung

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Zum Stichtag wurden rd. 11.000 € beansprucht. Es wird davon ausgegangen, dass das Gesamtbudget von 30.000 € in voller Höhe benötigt wird.

Allgemeiner Planungsaufwand

Von dem zu Verfügung stehenden Haushaltsansatz in Höhe von 125.000 € sind zum Stichtag erst rd. 67.000 € in Anspruch genommen worden. Für anstehende Planungen bzw. für bereits beauftragte Planungen werden die verfügbaren Mittel voraussichtlich in vollem Umfang benötigt werden.

Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten

Bisher wurden rd. 7.000 € des Haushaltsansatzes in Höhe von 60.000 € verausgabt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

Produkt 120100 Verkehrsanlagen

Allgemein:

Nach derzeitigem Kenntnisstand verläuft die Budgetentwicklung grundsätzlich planmäßig.

Kostenbeteiligung Umbau Querungshilfe Dülmener Straße in Seppenrade

Hier erfolgte die ursprünglich 2022 geplante Kostenerstattung des Landesbetriebes Straßenbau in zwei Teilraten in Höhe von insgesamt 690.559,65 €.

Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Haushaltssperre in Höhe von 750.000 € sind bei der **Instandhaltung Straßen, Wege, Plätze** pauschal 15 % vom Grundansatz (155.000 €) gesperrt (= 23.250 €), so dass nicht alle geplanten Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können. Es erfolgt nur noch die Beseitigung von absoluten Gefahrenstellen, deren Nichtbeseitigung eine Sperrung des betroffenen Straßen- bzw. Gehwegabschnittes zur Folge hätte.

Darüber hinaus wurden die erforderlichen Mittel für Instandsetzungsmaßnahmen an folgenden Straßen gesperrt, so dass eine Umsetzung in 2023 nicht möglich ist:

- Instandsetzung Straße Paterkamp gesperrt	40.000 €
- Planungskosten Straße Hinterm Hagen gesperrt	15.250 €

Der Auftrag zur Beseitigung der Aufpflasterung in der Hauptstraße ist erteilt. Der Kostenrahmen in Höhe von 50.000 € wird geringfügig unterschritten.

Die Arbeiten zur Durchführung der Fahrbahnsanierung Stadtfeldstraße von der B 235 bis zur Steuerbrücke sollen Ende Oktober abgeschlossen sein. Der Kostenrahmen wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand eingehalten werden können.

Bei dem Sachkonto 521605 – **Instandhaltung der Wirtschaftswege** wurden ebenfalls pauschal 15 % (27.000 €) gesperrt. Ein Großteil der geplanten Instandsetzungen wird mit dem zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz vss. durchgeführt werden können.

Bei dem Sachkonto 521613 **Instandhaltung Brücken** steht noch die volle Ausgabeermächtigung abzgl. der Haushaltssperre in Höhe von 10 % (20.000 €) zur Verfügung. Der Auftrag zur Durchführung der Brückenhauptprüfungen ist erteilt. Diese sollen im September 2023 durchgeführt werden. Ob der Haushaltsansatz in voller Höhe benötigt wird, kann erst nach Vorliegen der Prüfergebnisse beziffert werden.

Zum Stichtag stehen bei dem Sachkonto 521621 **Instandhaltung Straßenbeleuchtung** noch rd. 92.000 € zur Verfügung, die aufgrund noch ausstehender Rechnungen voraussichtlich in voller Höhe benötigt werden.

Beim Sachkonto 524201 **Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze** (Ansatz 140.000 €) bzw. **524205 Unterhaltung Wirtschaftswege** (Ansatz 80.000 €) stehen zum Stichtag insgesamt noch rd. 127.000 € zur Verfügung.

Für die extern vergebene Sinkkastenreinigung fallen für 2023 rd. 35.000 € an. Darüber hinaus ist aufgrund der trockenen Witterungen in den Vorjahren davon auszugehen, dass im Jahr 2023 die Ausgaben für die Beseitigung von Totholz steigen werden. Die verfügbaren Mittel werden voraussichtlich in voller Höhe verausgabt.

Für **Prüfungs- und Beratungsgebühren** (Sachkonto 529131) stehen noch rd. 10.000 € (Planansatz 40.000 €) zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass die noch nicht verausgabten Mittel in voller Höhe benötigt werden.

Investitionsmaßnahmen:

30041STRAS Kranichholz (Telgeng. bis Olfener Str.)

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (rd. 15.000 €). Die Beauftragung hierzu erfolgt noch in diesem Jahr. Rd. 27.000 € wurden nach 30325DENKM Fahrradskulptur Bruno-Kleine-Kreisverkehrsanlage umgeschichtet.

30055STRAS Straßenbeleuchtung, unvorhersehbare Maßnahmen

Der Haushaltsansatz einschließlich Ermächtigungsübertragung aus 2022 in Höhe von 45.000 € ist bisher mit rd. 2.000 € in Anspruch genommen worden. Ein Teilbetrag in Höhe von 20.000 € wird noch benötigt, um die Straßenbeleuchtung im Bereich der Sendener Straße zu erneuern, bzw. an Bundesstraßen vorhandene Beleuchtung auf LED-Leuchtköpfe umzurüsten. Darüber hinaus soll ein Teilbetrag in Höhe von 8.000 € zur Deckung der Ausgaben bei der Investitionsnummer 30150STRAS verwendet werden.

30137STRAS Erneuerung Neustraße

Die Umsetzung der Maßnahme verläuft planmäßig. Es wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

30149STRAS Umgestaltung Ostwall/Neustr./Mühlenstr.

Zurzeit erfolgt die Planungerstellung zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches. Der Haushaltsansatz beinhaltet Planungskosten, die voraussichtlich in voller Höhe verausgabt werden.

30150STRAS Erschließung BG Leversumer Str. Südwest

Die Straßenleuchten für das Baugebiet Leversumer Straße wurden ursprünglich schon in 2022 gekauft, mussten sodann aber als Ersatzleuchten an anderen Standorten verwendet werden. Im Jahr 2023 wurden die Leuchten für das Baugebiet Leversumer Straße Südwest erneut beschafft und sollen in Abstimmung mit den Anliegern kurzfristig aufgestellt werden. Die Kosten für die Beschaffung können im Gesamtbudget aufgegangen werden. (vgl. Investitionsnummer 30055 Straßenbeleuchtung, unvorhersehbare Maßnahmen).

30155STRAS Erschließung BG Aabach

Der für 2023 veranschlagte Ansatz steht noch in voller Höhe zur Verfügung. Dieser wird für bereits beauftragte Planungsleistungen voraussichtlich noch vollständig benötigt werden.

30180STRAS Rückbau Straßenbeete

Der Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 € wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht in voller Höhe benötigt werden.

30182STRAS BG Leversumer Straße Nord

Der Haushaltsansatz (50.000 €) ist für die Straßenentwurfsplanung vorgesehen. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht in voller Höhe benötigt werden.

30183STRAS BG Eickholter Busch

Zurzeit erfolgen noch Restarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Eickholter Busch. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Kostenrahmen eingehalten werden.

30184STRAS BG Am Hesselmanngraben

Die Erschließungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel in voller Höhe benötigt werden.

30184TECH Fernüberwachung Brunnen Marktplatz

Die Maßnahme wurde zusammen mit der Fernüberwachung von zwei Wehranlagen ausgeschrieben. Der Auftrag ist 2021 erteilt worden. Die Umsetzung erfolgt noch in diesem Jahr.

Der Kostenrahmen wird überschritten. Die Mehrkosten in Höhe von insgesamt rd. 40.000 € werden durch Einsparungen bei der Maßnahme 30236STRAS Erschließung Erweiterung GE Tetekum-Buschkämpe aufgefangen.

30185STRAS BG Baumschulenweg-Südost

Der Haushaltsansatz ist für Planungsleistungen vorgesehen. Die Auftragsvergabe hierfür soll noch in diesem Jahr erfolgen, so dass davon ausgegangen wird, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe benötigt werden.

30186ISEK Mühlenstraße Umgestalt. von Kirchplatz bis Ostwall

Der Zuwendungsbescheid für die Umgestaltung der Mühlenstraße liegt vor. Es ist vorgesehen mit der baulichen Umsetzung im Jahr 2024 zu beginnen. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind für die Erstellung der Planung und die Ausschreibung vorgesehen.

30236STRAS Erschließung GE Erweiterung Tetekum-Süd Buschkämpe

Die Maßnahme ist abgeschlossen und schlussgerechnet. Die Kostenersparnis in Höhe von rd. 85.000 € wird zur Deckung bei **30184TECH Fernüberwachung Brunnen Marktplatz** benötigt.

30238STRAS Endausbau Höckenkamp Nord

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnungen stehen noch aus. Es wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

30245ISEK Regionale Wilhelmstraße (einschl. Kreuzungsbereich Wilhelmstraße-Ostwall)

Die Baumaßnahme wird erst Anfang 2024 abschließend fertig gestellt werden. Das derzeit verlegte Natursteinpflaster (gebrochene Steine) soll gegen geschnittenes Pflaster ausgetauscht werden; die provisorisch mit Betonsteinpflaster verschlossenen Teilflächen sollen ebenfalls mit geschnittenen Natursteinpflaster hergestellt werden. Aufgrund des Erfordernisses, den vorhandenen Unterbau in Teilbereichen auszutauschen sind Mehrkosten in Höhe von insgesamt rd. 90.000 € entstanden. Die Mehrkosten können innerhalb des Produktes aufgefangen werden (vgl. Einsparungen bei Investition 30255ISEK bzw. 30259ISEK 2).

30246ISEK Regionale Langenbrückenstraße

Die Arbeiten zur Umgestaltung der Langenbrückenstraße verlaufen im Wesentlichen planmäßig. Der Haushaltsansatz kann nach dem derzeitigen Kenntnisstand eingehalten werden.

30247ISEK Regionale Münsterstraße

Für die Maßnahme ist im August 2022 eine Zuwendung bewilligt worden. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die Auftragsvergabe ist für Ende des Jahres 2023 vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2024 erfolgen. Ob und in welcher Höhe die verfügbaren Mittel verausgabt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden.

30248ISEK Regionale Kleine Münsterstraße

Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Die Vergabeunterlagen werden zurzeit erstellt. Die bauliche Umsetzung soll vss. 2024 erfolgen.

30255ISEK Amthaus (Regionale WaBu) Zuwendung

Der vorliegende Kassenwirksamkeitsbescheid sieht für 2023 die letzte Auszahlung der Zuwendung (35.000 €) vor. Aufgrund von geringeren Ausgaben reduziert sich der noch abzurufende Zuwendungsbetrag auf rd. 12.000,00 €.

30259ISEK1 Brücke Felizitasstiege (FaBi) über Mühlenstever

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet. Die noch verfügbaren Mittel in Höhe von rd. 245.000 € werden nicht mehr benötigt.

30259ISEK2 Brücke Marien-Campus Musikschule über Mühlenstever

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet. Die noch verfügbaren Mittel in Höhe von rd. 209.000 € werden nicht mehr benötigt.

30261STRAS Leerrohre Breitbandversorgung

Der Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 € steht noch in voller Höhe zur Verfügung. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht benötigt.

30262STRAS Anbindung Nordosten LH an B235

Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Aabach. Die zum Stichtag noch verfügbaren Mittel (rd. 46.000 €) werden im Jahr 2023 voraussichtlich nicht mehr benötigt.

30272INFR Rialtobrücke

Der Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € ist für Planungskosten vorgesehen. Ob und in welcher Höhe diese in Anspruch genommen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden.

30275STRAS Querungshilfe Borg

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung über die Ingenieurleistungen steht noch aus. Der Kostenrahmen wird voraussichtlich eingehalten. Der noch ausstehende Mittelabruf der gewährten Zuwendung erfolgt zeitnah.

30276STRAS Halterner Straße Neuausbau Fahrbahn

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet. Die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 56.000 € werden nicht mehr benötigt.

30279STRAS Halterner Straße Ausbau Geh- und Radweg

Der Auftrag zum Ausbau des Geh- und Radweges wurde vergeben. Mit der Maßnahme wird kurzfristig begonnen. Der Kostenrahmen wird eingehalten.

30283STRAS Hans-Böckler-Straße Gehwege und Straßenbegleitgrün

In 2023 soll eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Es ist vorgesehen, den Auftrag hierzu kurzfristig zu erteilen.

30292TECH Ächterste Bockhorst Straßenbeleuchtung,

Der Austausch der Straßenbeleuchtung soll noch in 2023 erfolgen.

30293TECH Frater-Johannes-Göbels-Weg Straßenbeleuchtung

Für diese Maßnahme wurde gemeinsam mit der Maßnahme **30298TECH Steverseitenwege – adaptive Beleuchtung** ein Zuwendungsantrag gestellt. Der Zuwendungsbescheid wird Mitte September erwartet. Im Anschluss soll die Umsetzung erfolgen.

30294TECH Am Deibaum Straßenbeleuchtung

Zurzeit wird die Planung erstellt. Die Umsetzung ist für 2024 vorgesehen. Die Mittel werden für 2024 neu angemeldet.

30295TECH Steverau/Vossweg/Kurzer Weg Straßenbeleuchtung

Die Maßnahme soll noch in 2023 begonnen werden.

30296TECH Selmer Straße Straßenbeleuchtung

Die veranschlagten Mittel sind für die Optimierung der Beleuchtung der Kreisverkehrsanlage Selmer Straße/Mühlenstraße/Werdener Straße vorgesehen. Zurzeit erfolgt die Abstimmung mit der Gelsenwasser Energienetze GmbH, da für den Kreisverkehr eine autarke Beleuchtungsanlage benötigt wird. Die Berechnung und Angebote der GWE dafür stehen noch aus. Es ist vorgesehen, die Maßnahme möglichst noch in diesem Jahr umzusetzen.

30297TECH BG Pastorenkamp Straßenbeleuchtung

Die Maßnahme soll noch in 2023 begonnen werden.

30298TECH Steverseitenwege – adaptive Beleuchtung

Für diese Maßnahme wurde eine Zuwendung aus dem Förderbereich Nahmobilität beantragt. Der Zuwendungsbescheid wird vss. Mitte September vorliegen. Es ist vorgesehen, unmittelbar nach Vorlage des Zuwendungsbescheides mit der Umsetzung der Maßnahme zu beginnen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Kostenrahmen eingehalten.

30310STEG Steganlage B58 – Erneuerung

In Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Coesfeld soll ein Austausch der Bohlen in dem Teilbereich von der Unterführung bis zur Anbindung der Brücke MarienCampus erfolgen. Die

Maßnahme soll im Zuge der Bauarbeiten für den Park der Generationen mit umgesetzt werden. Für den Bohlenaustausch werden voraussichtlich 50.000 € benötigt.

30311INFR Brücke Altes Freibad

Eine Umsetzung der Maßnahme wird in diesem Jahr nicht mehr erfolgen. Die Maßnahme wird für 2024 neu veranschlagt.

30313STRAS Parkplatz Steverstraße

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Parkplatzes Steverstraße wurden im Juni 2023 abgeschlossen. Die Abrechnung steht noch aus. Es ist davon auszugehen, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

30314STRAS Konrad-Adenauer-Str. Geh- und Radweg

Der Haushaltsansatz beinhaltet Planungskosten. Der Auftrag zur Erstellung der Planung ist vergeben. Ob und in welcher Höhe die veranschlagten Mittel in Anspruch genommen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden.

30320BGA Mobile Stadtgrünelemente

Für die mobilen Stadtgrünelemente konnten Fördermittel (Förderquote 90 %) generiert werden. Die Aufträge zur Lieferung wurden bereits vergeben. Die Aufstellung erfolgt unmittelbar nach Lieferung. Der Kostenrahmen wird voraussichtlich eingehalten.

30325DENKM Skulpturen Tiefbau

Die Mittel in Höhe von rd. 35.000 € wurden für die Fahrradskulptur auf der Bruno-Kleine-Kreisverkehrsanlage verausgabt. Es konnten Spenden in Höhe von rd. 7.700 € generiert werden. Die darüber hinaus benötigten wurden durch eine Mittelumschichtung von 30041STRAS Kranichholz gedeckt.

Produkt 130100 Öffentliche Grünanlagen

Allgemein:

Nach derzeitigem Kenntnisstand verläuft die Budgetentwicklung im Wesentlichen planmäßig.

Unterhaltung Grünanlagen

Im Rahmen der vom Stadtrat beschlossenen Haushaltssperre wurden 15 % des Haushaltsansatzes (= 4.500 €) gesperrt. Zum Stichtag stehen ohne des gesperrten Betrages noch rd. 11.000 € zur Verfügung. Ob und in welcher Höhe der Kostenrahmen eingehalten wird, kann zurzeit noch nicht mitgeteilt werden.

Unterhaltung Wald/Sonstige Grünanlagen

Bei diesem Sachkonto wurden pauschal 20 % gesperrt (3.000 €), so dass noch rd. 10.000 € zum Stichtag zur Verfügung stehen. Es wird davon ausgegangen, dass die Mittel in voller Höhe benötigt werden.

Investitionsmaßnahmen:

30089BGA Grünanlagen

Der Haushaltsansatz einschließlich Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt 25.000 € steht noch in voller Höhe zur Verfügung. Ob und in welcher Höhe die Mittel benötigt werden (z.B. für Aufstellung zusätzlicher Bänke bzw. Mülleimer) kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden.

30250ISEK Regionale StadtLandschaft 3. BA

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet. Die verfügbaren Mittel werden voraussichtlich nicht mehr benötigt werden. Der Mittelabruf für die noch offene Zuwendung erfolgt zeitnah.

30256ISEK Rings um die Stever (Regionale WaBu)

Für den Teilbaustein „Park der Generationen“ des Projektes Rings um die Stever steht für 2023 noch der volle Ansatz in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Die noch verfügbaren Mittel werden für anstehende Planungskosten benötigt. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2024 vorgesehen. Es ist vorgesehen, beim Zuwendungsgeber eine Mittelübertragung ins Folgejahr zu beantragen.

31924PLATZ Ruth-Weiss-Platz

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Kosten für die Planungsleistungen und wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt. Die Umsetzung der Maßnahme ist nach umfangreicher Beteiligung von Schlüsselpersonen im Jahr 2024 vorgesehen.

Produkt 130400 Gewässerunterhaltung

Allgemein:

Instandhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen

Der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz in Höhe von 20.000 € ist bereits für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an der Wehranlage Patzlar mit rd. 17.000 € in Anspruch genommen worden. Für die Instandsetzung des Hydraulikzylinders in der Stauanlage Recheder Kulturstau werden zusätzlich rd. 20.000 € benötigt. Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Haushaltssperre in Höhe von 750.000 € sind 10 % des Haushaltsansatzes (2.000 €) bei diesem Sachkonto gesperrt. Die für die Instandsetzung des Recheder Kulturstaus entstehenden Mehraufwendungen können nur durch Freigabe der gesperrten Mittel bzw. Deckung im Gesamtbudget aufgefangen werden.

Investitionsmaßnahmen:**30078WRRL Stever – Umflutgerinne StadtLandschaft, Zuwendung**

Insgesamt lag für die Maßnahme eine Bewilligung in Höhe von 264.419 € (50 % Förderanteil der geschätzten Baukosten) vor. Die tatsächlich entstandenen zuwendungsfähigen Bauausgaben betragen rund 480.000 €. Dies entspricht bei einer Förderquote von 50 % rd. 240.000 € Zuwendung, so dass rd. 24.000 € zurückgezahlt werden mussten.

30130WEHR Wehranlage Mühlenstraße und Patzlar

Die Arbeiten zur Umrüstung der Wehranlagensteuerungen einschließlich Anbindung Fernüberwachung sind noch nicht abgeschlossen. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 35.000 € werden in voller Höhe benötigt.

Produkt 130602 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten

Bei den Erträgen aus Bestattungs- und Trauerhallengebühren könnten bis Ende 2023 die kalkulierten Beträge knapp erreicht werden. Bei den Grabmalgebühren sind in 2023 Mehreinnahmen zu erwarten.

Die Entwicklung der Gebühren für die Nutzung der Kühl- und Abschiedsräume in Seppenrade bedarf einer besonderen Betrachtung. Die Räume wurden technisch (Kühlung) wie auch gestalterisch modernisiert, so dass ein zeitgemäßes und ansprechendes Erscheinungsbild erreicht werden konnte. Trotzdem sind die Nutzungszahlen gegenüber dem letzten Jahr vor der Modernisierung dramatisch zurückgegangen. In den Gebührenkalkulationen für die Jahre 2022 und 2023 wurde noch von 25 bzw. 22 Nutzungen ausgegangen.

Die Nutzungszahlen im Überblick:

2017:	39
2018:	34
2019:	15 (letzte Nutzung im September; Start der Modernisierung: Okt./Nov. 2019)
2020:	1 (Fertigstellung Modernisierung: Anfang Februar 2020)
2021:	4
2022:	10
2023:	7 (Nutzungen bis zum Stichtag; evtl. 12 bis 31.12.2023)

Gründe für die nur sehr langsam wieder steigenden Zahlen, sind sicherlich die Umbauphase als auch die Tatsache, dass das Bestattungsunternehmen, das die mit Abstand meisten Beisetzungen

in Seppenrade begleitet, einen Neubau mit eigenen modernen Abschiedsräumen errichtet hat. Die Nachkalkulation 2022 weist für die Gebührenart Kühl- und Abschiedsräume einen Fehlbetrag von - 13.388,74 € aus den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 aus. Für das Jahr 2023 ist mit einem weiteren Fehlbetrag zu rechnen. Die negative Entwicklung stellt auf Dauer die Existenzberechtigung der beiden Abschiedsräume in Frage. Zu überlegen wäre, ob die Räume einer anderen Nutzung, wie z. B. ein Innen-Kolumbarium, zugeführt werden können.

524206 Unterhaltung Grünanlagen

Die Grünanlagen der Friedhöfe (im Wesentlichen Rasenflächen, Hecken und Gehölze) werden durch ein externes GaLaBau-Unternehmen gepflegt. Zum Stichtag war noch keine Abschlagsrechnung gebucht worden. Erfahrungsgemäß sind im Laufe des Jahres mehrere Abschlagsrechnungen in fünfstelliger Höhe zu erwarten. Des Weiteren werden hier u. A. auch die Kosten für Bodendecker und Rollrasen für pflegefreie Grabstätten sowie die Totholzentfernung auf den Friedhöfen gebucht. Die veranschlagten Mittel werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt.

529106 Abfallentsorgung

Der jährliche Ansatz von 25.000 dient der Entsorgung von Grünabfällen, Restmüll und Abfällen zur Verwertung als auch der Entsorgung von Bauschutt (alte Grabmale etc.). Die Mittel werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt werden.

Investitionsmaßnahmen:

Investitionsnummer 30191BGA Friedhöfe

Der Ansatz setzt sich aus einem pauschalen Betrag von 6.000 € für notwendige Ersatzbeschaffungen (z. B. verschlissene Grabverbaukästen) und 3.000 € für den Austausch der defekten Lautsprecheranlage in der Trauerhalle Seppenrade zusammen.

Die noch zur Verfügung stehenden Mittel werden voraussichtlich in voller Höhe (13.700 €) benötigt, um seniorengerechte Sitzbänke anzuschaffen.

Investitionsnummer 30198FAHR Fahrzeuge Friedhof

Der Ansatz von 70.000 € dient der Anschaffung eines zusätzlichen Radladers für den Friedhof Lüdinghausen, um die vielfältigen Aufgaben flexibler erledigen zu können (UH der Abfallstandorte, Reinigung der Wege mit Kehrmaschine, Gießen der pflegefreien Grabstätten, Transport von Verbaukästen etc.). Der Radlader wird noch in 2023 öffentlich ausgeschrieben.

Investitionsnummer 30216PFAD Grabpfade Friedhöfe

In der Mittelanmeldung des Fachbereichs waren lediglich 30.000 € für 2023 vorgesehen. Des Weiteren wurden 16.300 € aus 2022 übertragen. Die für die Anlegung neuer bzw. Sanierung vorhandener Grabpfade zur Verfügung stehenden Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

Produkt 110200 Abfallbeseitigung

Produkt 120500 Straßenreinigung

Produkt 130404 Wasserverbandsgebühren

Bei den Gebührenhaushalten sind derzeit keine Budgetentwicklungen erkennbar, die berichtenswert sind.

Fachbereich 4 Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten

Produkt		erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 15 01	Städtepartnerschaft	✓			
02 01 00	Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßn.	✓			
02 02 00	Gewerbe und Gaststätten	✓			
02 11 00	Familienstandsangelegenheiten	✓			
02 15 01	Brandschutz und Hilfeleistung	✓			ja
03 01 01	Schulträgeraufg. Grundschulen	✓			ja
03 01 07	Schulträgeraufg. Sekundarschule	✓		-20	ja
03 01 04	Schulträgeraufg. St. Ant.-Gymn.	✓			
03 02 00	Zentrale schulbez. Leistungen	✓	69	-17	ja
04 04 00	Volkshochschule	✓	112	-112	ja
04 05 00	Musikschule	✓			ja
04 06 00	Förd. und Zuschüsse Bücherei	✓		-11	ja
04 09 00	Theater / Konzerte / Kulturpflege	✓			
06 01 00	Kindertageseinrichtungen	✓	13		ja
06 02 00	offene Kinder- u. Jugendarbeit	✓			
06 04 00	Komm. Management f. Familien	✓			
08 02 00	Sportförderung	✓			
08 14 01	Bewirtschaftung Hallenbad	✓	250		ja
12 01 07	Ruhender Verkehr/Parkplätze			-50	ja
	Haushaltssperre		75		ja
Summe:			519	-210	

Stand und Entwicklung der Produkte verliefen bisher überwiegend planmäßig. Abweichungen sind in den nachfolgend genannten Produkten aufgetreten und werden wie folgt erläutert:

Zu den Investitionen bleibt festzuhalten, dass sämtliche vorgesehene Anschaffungen, sofern sie noch nicht getätigt wurden, in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Insbesondere in den Schulen erfolgen investive Anschaffungen oftmals erst im zweiten Kalenderhalbjahr bzw. ersten Schulhalbjahr. Ein Überschreiten der jeweiligen Haushaltsansätze ist derzeit nicht zu erwarten.

021501 Brandschutz-, Hilfeleistungen und Katastrophenschutz

Die Ausschreibung eines Stromerzeugers für die Feuerwehr hat zum Ergebnis, dass das vorliegende Angebot den kalkulierten Haushaltsansatz in Höhe von rund 28.000 € übertrifft. Die Mehrkosten sollen durch den Gesamthaushalt gedeckt werden, die Auftragsvergabe erfolgte im HFA am 31.08.2023 (Haushaltsansatz 40094TECH Notstromaggregat 120.000 €/Angebot rund 148.000 €).

Zu den weiteren Investitionen im Produkt Feuerschutz und Hilfeleistung bleibt festzuhalten, dass sämtliche vorgesehene Anschaffungen nach erfolgter Ausschreibung bereits überwiegend bestellt werden konnten. Das jeweilige Auftragsvolumen entspricht grundsätzlich den Budgetannahmen. Die Rechnungstellungen erfolgen noch.

030101 Schulträgeraufgaben Grundschulen

Es wurde eine deutlich höhere Landesförderung für die OGS verbucht, da mehr Kinder für die OGS angemeldet wurden als erwartet, da für deutlich mehr Flüchtlingskinder in der OGS eine Landesförderung abgerufen werden konnte und da die Stadt aus dem im Zuge der Corona-

Pandemie kurzfristig aufgelegtem Helferprogramm für die OGS eine zusätzliche Landesförderung erhalten hat.

Diese Mehreinnahmen führen aber auch zu Mehrausgaben, da die Landesförderung für die OGS an den Träger der OGS weiterzuleiten ist. Entsprechend dürften zum Jahresende unter den entsprechenden Sachkonten Mehrausgaben zu verzeichnen sein.

Unter dem Sachkonto Weiterleitung LZ sonstiger Schulbereich wurde die Weiterleitung der Zuwendung aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ gebucht. Bei Beschluss des Haushaltsplans war die Fortsetzung des zunächst nur auf 2022 beschränkten Programms nicht bekannt, so dass kein Ansatz gebildet wurde.

030107 Schulträgeraufgaben Sekundarschule

Es sind Mehrausgaben für die Schulsozialarbeit in Höhe von rund 20.000 € zu erwarten, Diese entstehen durch die hohe Tarifsteigerung sowie durch die Stundenaufstockung (vorher 39 jetzt 44 Std./Wo.) des aus städtischen Mitteln finanzierten Schulsozialarbeiters der Sekundarschule, die sich im Rahmen der Anpassung an den Stundenumfang der aus Landesmitteln finanzierten Schulsozialarbeiter der Sekundarschule ergeben hat.

030200 Zentrale schulbezogene Leistungen

Das Land gewährte eine Sonderförderung für Co2-Meßgeräte in Höhe von rd. 12.000 €.

Aufgrund einer Neuausrichtung der Landesförderung für Schulsozialarbeit sowie einer Zuwendung aus der Fortsetzung des Programms „Aufholen nach Corona“ ist mit einer Zuwendung in Höhe von rund 57.000 € zu rechnen (rd. 40.000 € Schulsozialarbeit und rd. 17.000 € „Aufholen nach Corona“), die bei Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht berücksichtigt wurde.

Die erhaltene Förderung aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ in Höhe von rd. 17.000 € wurde unter Sachkonto 531839 an die Schulen weitergeleitet.

040600 Förderung und Zuschüsse Bücherei

Es mussten für das Jahr 2022 Betriebskosten für die Stadtbücherei in Höhe von rd. 11.000 € an die Kirche nachgezahlt werden. Insofern ist zum Jahresende eine Überschreitung des Ansatzes in dieser Höhe zu erwarten.

060100 Kindertageseinrichtungen

Aufgrund des Erhalts einer Landesförderung für Alltagshelfer in der Kita Tüllinghoff zahlte das Land eine bei Beschluss des Haushaltsplans nicht berücksichtigte Zuwendung in Höhe von rund 13.000 €.

120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze

Aufgrund der Vielzahl der innerstädtischen Bautätigkeiten ist es notwendig geworden, bewirtschaftete Parkplätze anderweitig zu nutzen (Ostwallparkplatz, Parkplatz vor der alten Ostwallturnhalle, Felicitas-Parkplatz). Darüber hinaus ist zur Stärkung des Einzelhandels die Bewirtschaftung des Ostwallparkplatzes verändert worden sowie der „Rüschkamp-Parkplatz“ zeitweilig gänzlich für Dauerparker vorgehalten worden. Dadurch bedingt ist in diesem Jahr mit Mindereinnahmen sowohl bei den Entgelten aus Parkscheinautomaten sowie bei den Verwargeldern zu rechnen (50.000 €).

Produkt 040400 Volkshochschule

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
04 04 00 Volkshochschule	✓	~100	~100	X

Im VHS-Ausschuss am 28.11.2022 wurde der Haushaltsansatz für das Jahr 2023 geplant und von den Mitgliedskommunen bestätigt und akzeptiert. Die Umlage für alle VHS-Gemeinden zur Abdeckung des Fehlbetrags beträgt im Haushaltsansatz insgesamt 217.200 Euro (Sachkonto Anteil der Gemeinden: 133.500 Euro, Anteil Stadt Lüdinghausen am VHS-Kreis: 83.700 Euro)

Kostenstelle 4350 VHS Kreis

Landeszuschuss - VHS; Kosten Projekte/Workshops

Im Landeszuschuss für das Haushaltsjahr 2023 sind neben den Abschlägen des quartalsweise gezahlten Landeszuschusses eine einmalige Entwicklungspauschale in Höhe von 12.531 Euro sowie Projektmittel in Höhe von 34.228 Euro enthalten, welche im Rahmen des WbG §13a für eine Maßnahme zur regionalen Bildungsentwicklung bewilligt wurden. Die den Projektmitteln gegenüberstehenden Ausgabeposten werden auf dem neu eingerichteten Sachkonto 527951 „Kosten Projekte/Workshops“ abgebildet, welches in der Haushaltplanung 2023 noch nicht verwendet wurde. Bei der Haushaltsplanung wurden die Aufwendungen für das Projekt „Bildung – in Touch“ in verschiedenen Sachkonten angesetzt

Teilnehmergebühren VHS; Honorare für Dozenten

Aufgrund von Inflation, der Ukraine- und Energiekrise ist weiterhin mit einer Zurückhaltung bei den Kursteilnehmenden zu rechnen, so dass das Vor-Corona-Niveau bei den Teilnahmeentgelten auch im Haushaltsjahr 2023 (noch) nicht erreicht werden kann. Im Haushaltsjahr 2022 wurden Teilnahmeentgelte in Höhe von insgesamt 253.583,32 Euro erwirtschaftet. In 2023 ist mit höheren Teilnahmeentgelten zu rechnen als in 2022. Im ersten VHS-Halbjahr 2023 wurden Teilnahmeentgelte in Höhe von insgesamt 159.156,78 Euro generiert. Im zweiten Halbjahr 2023 ist nach jetzigem Stand von Teilnehmergebühren in Höhe von etwa 128.000 Euro und somit für 2023 insgesamt von etwa 287.000 Euro Teilnehmergebühren auszugehen (Haushaltsansatz 315.000 Euro). Die hierdurch entstehenden Einnahmeverluste werden durch wegfallende Honorarzahungen (Sachkonto 542921) kompensiert. Im Haushaltsansatz 2023 wurden 217.500 Euro Honorare eingeplant. Im ersten VHS-Halbjahr 2023 sind bislang Honorarausgaben in Höhe von 108.035 Euro entstanden, für das zweite Halbjahr ist mit Aufwendungen in Höhe von 93.000 Euro und somit für 2023 insgesamt mit Honoraraufwendungen in Höhe von 201.000 Euro zu rechnen. Es ist für das Jahr 2023 somit von einer Kostendeckung (Teilnehmergebühren / Honorare) von über 140 % (290.000 Euro Teilnehmergebühren / 201.000 Euro Honorare) auszugehen.

Kostenstelle 4360 VHS Integration
--

Zuweisungen des Bundes für laufende Zwecke; Honorare integrative Sprachkurse

Im Haushaltsansatz 2023 wurden Zuweisungen des Bundes für laufende Zwecke (BAMF-Mittel) in Höhe von 380.000 Euro eingeplant. Nach jetziger Schätzung ist für das Jahr 2023 mit BAMF-Mitteln für Integrationskurse in Höhe von insgesamt 320.000 Euro auszugehen, was insbesondere auf den Mangel an freiberuflichen Kursleitenden zurückzuführen ist. Ausgabeseitig wird der Ansatz im Bereich der Aufwendungen für Honorare (Sachkonto 542922) ebenfalls unterschritten. Hier ist mit insgesamt 206.000 Euro Honoraraufwendungen für 2023 zu rechnen (Haushaltsansatz 245.500 Euro).

Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke

Als Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke wurden im Haushaltsansatz 2023 Mittel für ESF-Welcome-Deutschkurse, Erstorientierungskurse (EOK), das Projekt EmpoRE sowie Fördermittel für einen nachholenden Schulabschlusskurs eingestellt. Die Fördermittel werden nach jetzigem Stand im prognostizierten Umfang bis zum Jahresende abgerufen. Durch eine neue, nicht im Haushaltsplan 2023 berücksichtigte EOK-Förderrunde im zweiten Halbjahr 2023, welche mit einer veränderten Abrechnungsweise (Honorare für die freiberuflichen Lehrkräfte werden der Volkshochschule erstattet und direkt über diese abgerechnet) erfolgt, wird der Haushaltsansatz

insgesamt voraussichtlich um etwa 10.000 Euro überschritten. Im gleichen Umfang steigen ausgabeseitig auch die Aufwendungen für Honorare.

Produkt 040500 Musikschule

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
04 05 00 Musikschule	✓			

Insgesamt entwickelt sich das Produkt planmäßig; wesentliche Abweichungen sind derzeit nicht erkennbar. Die Ausgaben entsprechen in etwa den Werten des Vorjahres zu diesem Zeitpunkt.

Produkt 081401 Bewirtschaftung Hallenbad

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
08 14 01 Bewirtschaftung Hallenbad	✓	250		

Nach jetzigem Stand ergibt sich eine Ersparnis bei der Zuführung zur Badgesellschaft in Höhe von 250.000 €, da sich die Energiekosten geringer als befürchtet entwickelt haben.

Fachbereich 5 Arbeit und Soziales

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
05 03 05 Leistungen nach dem SGB II		817		ja
05 03 09 Leistungen für Asylbewerber		785	119	ja
05 03 12 Leistungen nach dem SGB XII	✓			
05 05 00 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	✓			ja
05 05 01 Rentenversicherungsangelegenheiten	✓			
10 08 01 Gewährung von Wohngeld	✓			
Summe:		1.602	119	

Zu den Produkten des Fachbereiches 5 wird folgender Zwischenbericht gegeben:

Produkt 050305 – Leistungen nach dem SGB II

Sachkonto 414101 – Zuweisung v. Land lfd. Zwecke

Im Haushaltsansatz waren Zuweisungen vom Land in Form der Integrationspauschale nach § 17 Absatz 5 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration (TIntG NRW) für neun Personen eingeplant worden. Tatsächlich waren u.a. auf Grund der Aufnahme von afghanischen Ortskräften zuletzt 26 Personen abrechnungsfähig. Zum 01.09. und 01.12.2023 wird mit Zahlbeträgen f. die Integrationspauschale in Höhe von jeweils 7.800 € (26 Personen x 300 € pro Quartal gerechnet, sodass mit Gesamteinnahmen in 2023 in diesem Sachkonto von 28.500 € gerechnet wird.

Es wird somit voraussichtlich zu Mehrerträgen in Höhe von **17.700 €** kommen.

Sachkonto 448205 – Personalkostenerstattung SGB II

Es wurde ein Ansatz von 977.00 € gebildet. Tatsächlich werden durch den Kreis Coesfeld monatliche Abschläge in Höhe von gerundet 72.500 € gezahlt. Darüber hinaus erfolgte aus der Personalkosten-Schlussrechnung 2022 eine Erstattung von gerundet 168.500 € sowie der der BuT-Verwaltungskostenschlussrechnung 2021/2022 eine Erstattung von rund 30.600 €. Prognostisch wird mit Erträgen bis Jahresende in Höhe von 1.069.023 € gerechnet und der Ansatz somit um rund **92.000 €** verbessert.

533301 – Kosten der Unterkunft

Zunächst wird hier auf das den SGB II-Abrechnungen zu Grunde liegende Verfahren eingegangen. Gem. öRV zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Coesfeld werden die gem. SGB II zu tragenden kommunalen Leistungen (Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen einschl. Darlehen) nachfolgendem Schlüssel abgerechnet:

- 50 % der Gesamtkosten entsprechend Anteil an der Kreisumlage
- 50% der Gesamtkosten gem. Spitzabrechnung

Die Kostenanteile der Stadt Lüdinghausen sind demnach auch immer abhängig vom Ergebnis auf Kreisebene.

Der über die Kreisumlage gezahlte Betrag wird im Laufe des Jahres nicht mehr angepasst, d. h. evtl. Veränderungen werden nicht als Kreisumlage nachgezahlt und/oder als Erstattung von Kreisumlagen verbucht.

Ergeben sich Veränderungen, so erfolgt die Abwicklung ausschließlich im Budget 050305.

Im Haushalt 2023 wurden hier Kosten in Höhe von 960.000 € eingeplant.

Hierauf wurden bisher Zahlungen in Höhe von 6x60.363 € für die Monate 1-6/23 gezahlt, sowie ab 07/2023 in Höhe von monatlich 22.700 €. Insgesamt wurden somit Zahlungen in Höhe von insgesamt 407.578 EUR geleistet.

Den geleisteten Zahlungen steht ein Guthaben aus der Schlussrechnung 2022 des Kreises Coesfeld in Höhe von 246.078 € gegenüber. Grund für das Guthaben war u.a. die Isolierung der Ukrainebedingten Kosten beim Kreis.

Somit weist das Konto 533301 zum Stand 07.08.2023 Ausgaben in Höhe von 161.500 € aus. Addiert man hierzu die noch fälligen Abschläge in Höhe von 4 x 22.700 € (90.800 €) hinzu, kann mit Ausgaben in Höhe von 252.300 € gerechnet werden. Hierdurch würde der Ansatz i.H.v. 960.000 € **um 707.700 € unterschritten** werden.

Grund für die Unterschreitung ist zum einen das Guthaben aus der Jahresrechnung 2022. Darüber hinaus war der Ansatz aber auch mit 1.340 Leistungsbeziehern gebildet worden, tatsächlich beziehen Stand 01.08.2023 nur 1.266 Personen Bürgergeld, da u.a. der Zustrom von Geflüchteten aus der Ukraine im Vergleich zu 2022 in 2023 nachgelassen hat. Darüber hinaus war bei Haushaltsaufstellung auch ein „Puffer“ für gestiegene Energiekosten eingeplant worden. U. a. auf Grund der Energiepreisbremse sind bislang jedoch kaum Heizkostenjahresrechnungen mit hohen Nachforderungen eingegangen, obwohl Wintermonate inzwischen schon vielfach abgerechnet wurden.

Produkt 050309 – Leistungen für Asylbewerber

Der Haushalt 2023 wurde auf der Basis von durchschnittlich 147 nach dem FlÜAG abrechnungsfähigen Personen geplant. In den Monaten Januar – Juni 2023 waren jedoch durchschnittlich nur 66 Personen abrechnungsfähig. Folglich sollte mit dieser Zahl, bis Jahresende gerechnet werden.

	bei HH-Aufstellung geplant:		Prognose iR des Budgetbericht:
Juli:	147 x 875€ = 128.625€		66 x 875€ = 57.750,00 €
August:	147 x 875€ = 128.625€		66 x 875€ = 57.750,00 €
September:	147 x 875€ = 128.625€		66 x 875€ = 57.750,00 €
Oktober:	147 x 875€ = 128.625€		66 x 875€ = 57.750,00 €
November:	147 x 875€ = 128.625€		66 x 875€ = 57.750,00 €
Dezember:	147 x 875€ = 128.625€		66 x 875€ = 57.750,00 €
Gesamtsumme:	771.750,00 €		346.500,00 €

Auf Grund der geringeren Anzahl an abrechnungsfähigen Personen wird hier von Mindereinnahmen in Höhe von 425.250 € sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr ausgegangen.

Dieser voraussichtlichen Mindereinnahme von 850.500 € stehen folgende nicht eingeplante zwei Zahlungen gegenüber und verringern die rechnerische Mindereinnahme:

- LZ Schaffung, Unterhalt. /Herrichtung Unterkünfte Ukraine: 686.844,18 €
- FlÜAG Einmalpauschale Januar – April 2023: 96.000,00 €

Die Ausgleichzahlung für Geduldete in Höhe von 236.210,95 € war bereits eingeplant und wurde auch vereinnahmt.

Der Aktuelle Stand der Landeszuwendungen zum 07.08.2023 beläuft sich auf 1.349.879,13 €. Zzgl. der o.g. Prognose von 346.500 € ergibt sich somit eine Summe i.H.v. 1.696.379,13 €. Der Ansatz in Höhe von 1.815.400 € wird somit um rund **119.000 € unterschritten**.

Sachkonto 421101 Leistungen von Sozialleistungsträgern

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2022 wurde ein Ansatz i.H.v. 27.000 € gebildet. Wegen einer Einmalzahlung i.H.v. 17.792,87 € für außergewöhnliche Krankenkosten gem. § 4b FlÜAG wurde der Ansatz, zum Stand 07.08.2023 bereits um 887,87 € überschritten. Da aktuell nur noch

sieben ukrainische Einzelpersonen, Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, ist nicht davon auszugehen, dass der Ansatz von 10.000 € nennenswert überschritten wird.

Sachkonto 421103 Erstattg. sonst. Leistungen §2 AsylbLG

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2022 wurde ein Ansatz i.H.v. 12.500 € gebildet. Zum Stand 07.08.2023 wurde der Ansatz bereits um 20.795,75 € überschritten. Grund dafür ist, dass einzelne Leistungsbezieher vermehrt ihrer Mitwirkungspflicht, bzgl. der Meldung über die Ausübung einer Erwerbstätigkeit sowie Änderungen über das Einkommensverhältnis, nicht nachkommen. Somit ist bereits jetzt der Ansatz um rund **20.000 € verbessert**.

Sachkonten Ausstattung für Asylunterkünfte incl. GWG's

Aufgrund der Flüchtlingskrise 2022 wurde damit gerechnet, dass viele Ersatzgeräte und Ersatzmaterial beschafft werden muss. Da allerdings zum Zeitpunkt 07.08.2023 39 Personen zugewiesen und 11 Personen ohne Zuweisungen Leistungen nach dem AsylbLG erhalten haben, mussten weniger Ersatzbeschaffungen getätigt werden als prognostiziert. Es muss im Jahr 2023 sicherlich noch Ersatzbeschaffungen gerechnet werden. Allerdings werden die Ansätze weit unterschritten; prognostiziert werden **103.000 €**.

Sachkonto 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Durch die Gemeinde Ascheberg wurden 2,5 Casemanager für den Südkreis eingestellt. Hiervon entfällt ein Stellenanteil von 0,5 auf die Stadt Lüdinghausen. Der Großteil (max. 57.000 €) der Personalkosten wird durch Landesmittel gedeckt. Da eine Einstellung durch die Gemeinde Ascheberg erst zum 01.07.2023 erfolgt ist, werden die Personalkosten in 2023 vollständig durch Landesmittel gedeckt werden können, sodass hier eine **Unterschreitung in Höhe von rund 18.000 €** vorliegen wird.

Sachkonto 533103 Krankenhilfe (ohne Vers.-Leistungen)

Aktuell ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr die 50.000 € für „Ausreißer“ nicht verbraucht wird. Ansonsten entwickelt sich das Sachkonto wie prognostiziert. Die weitere Entwicklung bzw. der Gesundheitszustand der weiteren Zuweisungen bleibt jedoch abzuwarten, bevor an dieser Stelle schon jetzt von einer Unterschreitung des Budgets in Höhe von 50.000 € gesprochen wird.

Sachkonto 533109 Regelleistungen Asyl

Zum Zeitpunkt 07.08.2023 wurden 39 Personen zugewiesen und 11 Personen erhalten ohne Zuweisungen Leistungen nach dem AsylbLG. Im Jahr 2022 wurde davon ausgegangen, dass die Zuweisungsquote vorerst anhalten wird. Somit wurde ein Durchschnitt der letzten Monate gebildet und es ergäbe sich hier eine Ausgabe i.H.v. rund 631.000 € für das Jahr 2023, was eine Unterschreitung des Ansatzes um **402.000 €** zur Folge hätte. **Da aber die Zuweisungszahlen seit Anfang August 2023 im Vergleich zum Zeitraum Januar bis Juli 2023 zugenommen haben, ist diese Zahl vorsichtig zu betrachten und die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.**

Sachkonto 533114 Leistungen f. Unterkunftskosten (Privatunterbr.)

Im Jahr 2022 wurde davon ausgegangen, dass weitere Privatwohnungen/Privathäuser angemietet werden müssen, was zur Folge hat, dass die Nebenkosten ansteigen. Aufgrund der wenigen Zuweisungen wird auch hier der Ansatz nicht gehalten. Aktuell kann auch hier nur ein Durchschnitt gebildet werden. Es wird prognostiziert, dass ca. 70.000 € genutzt werden. Allerdings sollte hier ein Puffer bzgl. der Nebenkostenabrechnungen i.H.v. ca. 10.000 € eingeplant werden. Somit wird der Ansatz um **180.000 € unterschritten**.

Sachkonto 533201 Krankenhilfe (Vers.-Leistungen)

Aktuell liegen nur die Abschlagzahlung für das I und II. Quartal 2023 sowie die Endabrechnung für das II. Quartal 2022 vor. Es kann somit nicht prognostiziert werden, welche Rechnungen im Jahr 2023 eingehen werden. Allerdings ist anzumerken, dass bei der Endabrechnung II. Quartal 2022 eine Summe von 2.575,33 € erstattet wurde. Die Abschlagzahlung II. Quartal 2023 belief sich auf 25.350 €.

Es ist davon auszugehen, dass die Abrechnung für die Abschlagzahlung III. Quartal 2023 in derselben Höhe wie im II. Quartal 2023 anfallen werden. Aufgrund der vorliegenden Abrechnungen wird davon ausgegangen, dass eine Summe von ca. 100.000 € bis 120.000 € für das Jahr 2023

genutzt wird. Somit wird der Ansatz nach aktuellem Stand um ca. **62.000 € unterschritten**, aber auch hier bleibt die weitere Entwicklung weiterhin abzuwarten.

Für die „Gesamtbeurteilung“ des Bereiches „Leistungen für Asylbewerber“ sind sicherlich auch noch die Ergebnisse des Produkts 101104 „Bewirtschaftung soziale Einrichtungen“ in die Betrachtung einzubeziehen (siehe dort).

Hinzuweisen ist abschließend darauf, dass es sich bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz um Pflichtleistungen handelt, d. h. auf die Leistungsgewährung besteht ein Rechtsanspruch.

Produkt 050500 – Förderung der freien Wohlfahrt

Sachkonto 413101 (Zuweisung v. Land) und 531833 (Weiterleitung LZ Betrieb und Schule)

Bei dem Ansatz handelt es sich um Landesmittel aus dem Stärkungspakt NRW, bei welchen es sich um einen durchlaufenden Posten handelt.

Sachkonto 414801 – Spenden / Zuschüsse übrige Bereiche

Auch hierbei handelt es sich um einen durchlaufenden Posten. U.a. wurden KOMM-AN-Mittel beim KI des Kreises Coesfeld angefordert, welche von hier 1:1 an die Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden und der Christengemeinde Gottes Wort weitergeleitet werden.

Produkt 050312 – Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050501 – Rentenversicherungsangelegenheiten

Produkt 100801 – Gewährung von Wohngeld

Diese Produkte verlaufen planmäßig.